



HANDELSSTRØMME
HANDELSSTRÖME
TRADE FLOWS
ECHANGES COMMERCIAUX
SCAMBI COMMERCIALI
HANDELSVERKEER

1-1976



**DE EUROPÆISKE FÆLLESSKABERS STATISTISKE KONTOR
STATISTISCHES AMT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
STATISTICAL OFFICE OF THE EUROPEAN COMMUNITIES
OFFICE STATISTIQUE DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES
ISTITUTO STATISTICO DELLE COMUNITÀ EUROPEE
BUREAU VOOR DE STATISTIEK DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN**

Luxembourg, Centre Européen, Boîte postale 1907 — Tél. 47941 Téléx: Comeur Lu 3423
1049 Bruxelles, Bâtiment Berlaymont, Rue de la Loi 200 (Bureau de liaison) — Tél. 7358040

Denne publikation kan fås gennem de salgssteder, som er nævnt på omslagets tredje side i hæfte.

Diese Veröffentlichung ist bei den auf der dritten Umschlagseite aufgeführten Vertriebsbüros erhältlich.

This publication is obtainable from the sales offices mentioned on the inside of the cover.

Pour obtenir cette publication, prière de s'adresser aux bureaux de vente dont les adresses sont indiquées à la page 3 de la couverture.

Per ottenere questa pubblicazione, si prega di rivolgersi agli uffici di vendita i cui indirizzi sono indicati nella 3ª pagina della copertina.

Deze publikatie is verkrijgbaar bij de verkoopkantoren waarvan de adressen op blz. 3 van het omslag vermeld zijn.

HANDELSSTRØMME

HANDELSSTRÖME

TRADE FLOWS

ECHANGES COMMERCIAUX

SCAMBI COMMERCIALI

HANDELSVERKEER

1-1976

Folkerepublikken Kinas Udenrigshandel 1969-1974

Außenhandel der Volksrepublik China 1969-1974

Foreign Trade of the People's Republic of China 1969-1974

Commerce extérieur de la République populaire de Chine 1969-1974

Commercio estero della Repubblica popolare di Cina 1969-1974

Buitenlandse Handel van de Volksrepubliek China 1969-1974

Manuskript abgeschlossen im März 1976
Manuscrit terminé en mars 1976

Inhaltsverzeichnis	Seite
Table of Contents	Page
Table des matières	Page
Einführung	
1. Methodologisches	1
2. Entwicklung des Gesamthandels	2
3. Handelsbilanz	3
4. Entwicklung des Handels mit den wichtigsten Partnern	5
5. Entwicklung des Handels mit der Gemeinschaft	9
6. Warengliederung des Handels mit der Gemeinschaft	12
7. Warengliederung des Handels mit anderen Partnern	13
Introduction	
1. Methodology	15
2. Development of total trade	16
3. Balance of trade	17
4. Development of trade with main trading partners	19
5. Development of trade with the Community	22
6. Framework of trade with the Community	26
7. Framework of trade with other trading partners	27
Introduction	
1. Méthodologie	29
2. Evolution du commerce global	30
3. Balance commerciale	31
4. Evolution du commerce avec les principaux partenaires	34
5. Evolution du commerce avec la Communauté	38
6. Structure du commerce avec la Communauté	42
7. Structure du commerce avec d'autres partenaires	44
Zeichen und Abkürzungen	45
Symbols and abbreviations used	45
Abréviations et signes employés	45
CST Teile, Abschnitte und Gruppen (Auswahl)	46
CST Sections, Divisions and Groups (Selection)	47
CST Sections, Divisions et Groupes (Sélection)	48
Graphische Darstellungen: Handel der EG mit der Volksrepublik China	49
Charts: Trade of the EC with the People's Republic of China	49
Graphiques: Commerce de la CE avec la République Populaire de Chine	49
Tabellen	
Tables	
Tableaux	
Handel mit den wichtigsten Partnern	50
Trade with most important partners	50
Commerce avec les pays principaux	50
Handel mit der Gemeinschaft	64
Trade with the Community	64
Commerce avec la Communauté	64
Warengliederung des Handels mit der Gemeinschaft	70
Framework of trade with the Community	70
Structure du commerce avec la Communauté	70
Umrechnungskurse	97
Conversion rates	97
Taux de conversion	97

Einführung

1. Methodologisches

Im Heft 3 (1969) der Reihe "Ostblock" wurde der Aussenhandel der Volksrepublik China für den Zeitraum 1958 - 1968 veröffentlicht. Die dort angeführten Einschränkungen gelten im wesentlichen heute noch, d.h. die Volksrepublik China hat auch bis jetzt keine offiziellen Daten über den Aussenhandel publiziert, so dass weiterhin alle Angaben mit Hilfe der Partnerstatistiken errechnet werden müssen. Daraus resultiert eine Reihe bekannter Probleme, die nur eine bedingte Verwendung der so aufbereiteten Statistiken erlauben, wie z.B. c.i.f.-f.o.b.-Abweichungen der Aussenhandelswerte, Probleme der Wechselkurse, Probleme der Errechnung des Handelsvolumens der Ostblockstaaten, deren Käufe und Verkäufe nicht zu Weltmarktpreisen getätigt werden. Zu beachten ist ferner die unterschiedliche Erfassung des Handels der einzelnen Länder : Während die meisten Mitgliedstaaten der Gemeinschaft und die USA mit ihrem Spezialhandel ausgewiesen sind, beziehen sich die Daten der Ostblockländer und sonstiger aussereuropäischen Staaten auf den Generalhandel. Die Angaben der Länder der Gemeinschaft wurden für die Importe nach Ursprungsländern (für die Benelux-Staaten und das Vereinigte Königreich nach Herkunftsländern) und für die Exporte nach (letzten) Bestimmungsländern (für das Vereinigte Königreich nach Empfangsländern) erfasst.

Die Importe Chinas wurden (als Partnerlandsstatistik) f.o.b. Ursprungsland angegeben, während die Exporte f.o.b. ausgedrückt wurden, wenn sie für die osteuropäischen Länder, USA und Australien bestimmt waren, und c.i.f, wenn sie für die restlichen Länder bestimmt waren.

Als Grundlage zur Berechnung des Handels zwischen der Volksrepublik China und den wichtigsten Handelspartnern ausserhalb der Gemeinschaft diente das von den Vereinten Nationen herausgegebene "Yearbook of International Trade Statistics 1972-1973". Für den Handel der Volksrepublik China mit der Gemeinschaft wurden Statistiken der Gemeinschaft verwandt. Die Warenströme wurden entsprechend den CST-Unterteilungen erfasst, wobei je nach Volumen von Teilen (eine Schlüsselstelle) der CST in Abschnitte (zwei Schlüsselstellen) und Gruppen (drei Schlüsselstellen) aufgeschlüsselt wurde.

Zur besseren Vergleichbarkeit sind die Werte in der statistischen Rechnungseinheit der Gemeinschaft, d.h. in "EUR", angegeben. Eine Tabelle der Umrechnungskurse befindet sich am Schluss des Heftes (Tabelle 48).

2. Entwicklung des Gesamthandels

Der in den hier veröffentlichten Tabellen angegebene Gesamthandel (Importe und Exporte) der Volksrepublik China mit den wichtigsten Partnerländern dürfte im Zeitraum 1969-1974 jeweils zwischen 70% und 75% des gesamten Außenhandels der Volksrepublik betragen haben, und zwar 75-80% der gesamten Importe und 60-65% der gesamten Exporte.

Während der Handel (Importe + Exporte) der Volksrepublik China mit den wichtigsten Partnern 1969 und 1970 von den negativen Auswirkungen der Kulturrevolution geprägt wurde, erhöhte er sich in den folgenden Jahren mit zunehmender politischer Konsolidierung, um 1973 und 1974 sprunghaft anzusteigen. Er wuchs mit 22,9% durchschnittlicher jährlicher Wachstumsrate von 2790 Mio EUR 1969 auf 7809 ¹⁾Mio EUR 1974 und zeigt auch für die erste Jahreshälfte 1975 eine steigende Tendenz. Ein Grund für die grösseren Aussenhandelsaktivitäten Chinas liegt in der erhöhten Bedeutung, die seit Anfang der siebziger Jahre dem gesamtwirtschaftlichen Wachstum in China beigemessen wird. Fehlende Kapazitäten, fehlende Technologie und fehlendes know-how machten eine Oeffnung nach aussen zur Erfüllung der hochgestreckten Ziele des 1971 einsetzenden 4. Fünfjahresplans notwendig.

Dem relativ kontinuierlichen Anstieg der Exporte der Volksrepublik stand 1971 mit 2,8% Wachstum gegenüber dem Vorjahr ein scharfer Einbruch in den Steigerungsraten der Importe entgegen, deren durchschnittliche jährliche Wachstumsrate 1969-1974 jedoch mit 26,0% beträchtlich über den 19,7% der Exporte lag.

1) geschätzt

So verschob sich der Anteil der Importe am Gesamthandel der wichtigsten Partner von 47,0% 1969 nach einem Tief von 44,1% 1972 auf 53,5% 1974. Nicht ohne Bedeutung für diese Verschiebung sind die Bewegungen der Weltmarktpreise und die Struktur des chinesischen Aussenhandels. Während sich Preiserhöhungen für traditionelle chinesische Exportprodukte wie gewisse Nahrungsmittel, Textilien und Rohstoffe nur bedingt durchsetzen liessen oder gar Preisrückgänge hingenommen werden mussten (Seide seit 1974), zogen die Importpreise für hochwertige Industrieprodukte im Gefolge der Erdölpreiserhöhungen und der weltweiten Inflation kräftig an.

Gleichzeitig erschwerte sich der Absatz chinesischer Produkte auf den durch Rezessionen gezeichneten Märkten der Hauptabnehmerländer, während die auf Wachstum ausgerichtete Wirtschaftspolitik im Inneren Chinas keine Rücknahme der Importe erlaubte. Ausserdem waren trotz der zum Teil beträchtlich gestiegenen Getreideproduktion bedeutende Käufe von Weizen, Mais und Sojabohnen im Ausland notwendig, um die durch Bevölkerungswachstum und staatliche Reservebildung entstandene Lücke zu schliessen.

3. Handelsbilanz

Ein Ausdruck der Entwicklung des Handels der Volksrepublik China mit den wichtigsten Partnern ist der Handelsbilanzsaldo mit diesen Ländern (siehe Tab. 4). Während sie gegenüber China 1970 noch einen Ueberschuss von 70 Mio EUR verzeichnet hatten, mußten sie 1971 ein Defizit von 201 Mio EUR ausweisen, das sich 1972 auf 453 Mio EUR ausdehnte, 1973 aber bereits wieder auf 161 Mio EUR zurückging und 1974 in einen Ueberschuss von 539 Mio EUR umschlug, der sich 1975 weiter stark erhöhen wird, da sich die Absatzmöglichkeiten chinesischer Produkte bisher kaum verbessert haben und sich die 1973 gezeichneten Käufe ganzer Fabrikanlagen durch China in diesem Jahr auf die Importe der Volksrepublik auszuwirken beginnen. Der Handelsbilanzüberschuss Japans allein betrug in den ersten 6 Monaten 1975 rd. 333 Mio EUR, wobei die Exporte Japans nach China um 33,0% auf 813 Mio EUR wuchsen, während seine Importe aus China leicht um 2,7% auf 480 Mio EUR fielen. Dass der Ueberschuss nicht grösser ausfiel, lag vor allem an dem hohen Zuwachs des chinesischen Erdölexportes nach Japan.

Das Handelsbilanzdefizit Chinas, d.h. die Importe der Volksrepublik c.i.f. China, die Exporte f.o.b. China gerechnet, wird für 1974 auf rd. 900 Mio EUR geschätzt. Die Entwicklung verlief dabei wie folgt:¹⁾

Aussenhandel ²⁾ der V.R. China 1969 - 1974 in Mio EUR (Importe c.i.f. V.R. Ch., Exporte f.o.b. V.R. Ch. :

	1969	1970	1971	1972	1973	1974 ³⁾
Importe	1830	2240	2305	2611	3980	5928
Exporte	2030	2050	2415	2841	3916	5044

Die Wirkung des Handelsbilanzdefizits auf die Zahlungsbilanz Chinas wird etwas gemildert durch die sogenannten "unsichtbaren" Posten.

Dabei handelt es sich unter anderem um die Einnahmen aus Auslandsinvestitionen, Transferzahlungen von Auslandschinesen (die im Durchschnitt bei 150 Mio EUR liegen⁴⁾) und die Wahrnehmung des Transports und der Versicherung durch staatliche chinesische Unternehmen.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass das Defizit nach chinesischen Angaben zum Teil Entwicklungshilfe darstellt. Denn die Volksrepublik erzielte zwar bei einem gegenüber 1973 um 6,5% auf 2250 Mio EUR gestiegenen Handel mit Entwicklungsländern 1974 einen Ueberschuss von 392 Mio EUR, gewährt aber (nach eigenen Angaben) befreundeten Ländern der Dritten Welt niedrigere Preise auf seine Exportprodukte.⁵⁾

-
- 1) Als Grundlage dienten amerikanische Berechnungen wie sie bei Nai-Ruen Chen: China's Foreign Trade, 1960-74, in US-Joint Economic Committee (Ed.) : China, An Economic Reassessment. Washington, D.C., 1975, angegeben sind.
 - 2) Die Angaben betreffen den gesamten Aussenhandel der V.R. China, also den Handel mit den wichtigsten Partnern + den restlichen Partnern.
 - 3) Vorläufige Daten.
 - 4) Siehe China Trade Report, November 1975, S.6.
 - 5) Siehe Quarterly Economic Review, Annual Supplement 1975, S.12.

Als zusätzliche Belastung der Handelsbilanz werden sich jedoch die gegen Ratenzahlung in den letzten Jahren getätigten Getreidekäufe im Ausland und die ehrgeizigen Entwicklungspläne im Innern erweisen.

Demgegenüber steht die Hoffnung der Chinesen auf einen Exportboom von Erdöl. Welche Bedeutung diesem Rohstoff in China beigemessen wird, ist an den ausserordentlichen Erschliessungs- und Förderungsanstrengungen zu erkennen, die sich in einer von 20 Mio t 1969 auf 65 Mio t 1974 ¹⁾ gestiegenen Produktion erkennen lassen. Als ernsthafter Abnehmer ist jedoch bisher nur Japan aufgetreten. Zumindest für die europäischen grossen Handelspartner dürften die langen Transportwege und damit hohen Transportkosten eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen. Interessanter ist chinesisches Erdöl für die Amerikaner, für die der Weg in den Nahen Osten ähnlich weit ist wie nach China und denen gegenüber die chinesische Handelsbilanz 1974 ein Defizit von 681 Mio EUR (Japan 672 Mio EUR) ²⁾ aufwies.

4. Entwicklung des Handels mit den wichtigsten Partnern

Im Gegensatz zur kontinuierlichen Aufwärtsentwicklung des Gesamtwertes der Importe und der Exporte der wichtigsten Partnerländer gestaltete sich der Handel mit den einzelnen Partnern recht unterschiedlich. Grosser "Gewinner" der siebziger Jahre (wie des vorigen Jahrzehnts) ist Japan, das seinen Anteil an den Exporten Chinas ständig ausbauen und 1974 gar mit 28,7% den traditionellen Devisenlieferanten Chinas Hong Kong (25,9%) vom ersten Platz verdrängte. Noch 1969 bezog Hong Kong 30,1% der Exporte vor der Gemeinschaft (EUR-9) mit 25% und Japan mit 15,9%. Am stärksten verlor die Gemeinschaft, deren Anteil in den letzten fünf Jahren von 25% auf 19 % zurückging.

1) Jeweils Schätzungen

2) Jeweils Schätzungen

Etwas anders verlief die Entwicklung der Importe Chinas, obwohl auch hier die Gemeinschaft als der grosse Verlierer auftrat: Sie musste in den Jahren 1969 bis 1974 über 40% ihres Anteils am Import Chinas ihren schärfsten Konkurrenten abtreten. Selbst wenn man bedenkt, dass die USA 1973 als neuer Handelspartner gleich 19,6% des Importmarktes eroberten, bleibt zu berücksichtigen, dass die Gemeinschaft bis dahin bereits über 30% ihres Anteils verloren hatte - vor allem an Japan und Osteuropa.

Die USA scheinen zwar bisher nur bedingt konkurrenzfähig zu sein, da ihre Lieferungen an China fast ausschliesslich aus Getreide bestehen und damit nicht direkt mit den von der Gemeinschaft gelieferten Produkten konkurrieren. Das zunehmende Interesse der Chinesen an Flugzeugen, hochentwickelter Elektronik und anderen Industrieprodukten lässt jedoch eine Aenderung in der Haltung gegenüber den USA erwarten.

Japan konnte seinen Anteil an den Importen Chinas trotz einiger Rückschläge in den Jahren 1972 und 1973 auf 38,1% 1974 ausdehnen. Damit bestritt Japan 1974 rd. ein Drittel des Gesamthandels Chinas (Importe + Exporte) mit den wichtigsten Partnern und rd. ein Viertel des gesamten Aussenhandels der V.R. China. Gleichzeitig ist jedoch auch China zum zweitgrössten Handelspartner Japans nach den USA aufgerückt.

Der Anteil der europäischen Ostblockländer, insbesondere der der Sowjetunion, am Handel Chinas hat sich mit einigen Schwankungen auf dem niedrigen Niveau der Zeit der Kulturrevolution eingependelt. Einem abrupten Anstieg des Anteils an den Importen und Exporten in den Jahren 1971 und 1972 folgte ein ebenso abrupter Niedergang, so dass 1974 das 1967 erzielte Tief dieser Staatengruppe im Chinahandel fast wieder erreicht wurde. Diese Aussage gilt jedoch nur für den Anteil am Handel. Importe und Exporte sind während des betrachteten Zeitraums absolut gestiegen und haben sich mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 19,4% bei den Importen der V.R. China und 18,1% bei den Exporten der V.R. China bis 1974 jeweils mehr als verdoppelt. Sie lagen jedoch (vor allem bei den Importen) unterhalb der Durchschnittsraten der gesamten wichtigsten Handelspartner. Eine Ausnahme bildete die Sowjetunion, deren Verkäufe an die V.R.

China durchschnittlich um 32% wuchsen, während ihre Einkäufe durchschnittlich um 31% stiegen. Allerdings hatte der Handel der Sowjetunion mit China erst 1970 seinen absoluten Tiefstand erreicht, war 1971 mit einer Steigerung von über 200% in die Höhe geschnellt und ist seit 1972 leicht rückläufig. Auch für 1975 ist nach dem am 24. Juli 1975 in Moskau abgeschlossenen Handelsabkommen mit einer Stagnation des sino-sowjetischen Handels zu rechnen.

Die Handelsbilanzen der osteuropäischen Staaten sind über die letzten sechs Jahre summiert mit 38 Mio EUR leicht aktiv gegenüber China. Hauptnutznießer diesbezüglich ist Rumänien (bis 1973 +35 Mio EUR), während die Sowjetunion ein leichtes Defizit von 8 Mio EUR ausweist.

Eine besondere Stellung im Chinahandel nimmt seit jeher Hong Kong ein. Ähnliches gilt für Singapur und Malaysia seit Mitte der sechziger Jahre. Diese drei Staaten bilden unter den Entwicklungsländern die Gruppe der grossen Devisenlieferanten für die Volksrepublik. Das Defizit Malaysias ist allerdings durch die zunehmenden Rohgummikäufe Chinas in den letzten Jahren rückläufig. Hong Kong allein entlastete 1974 die Zahlungsbilanz Chinas zwar mit rd. 900 Mio EUR, wurde jedoch als Re-exporteur und damit als "Hafen Chinas" von der Weltzession besonders getroffen, so dass sich sein Chinahandel gegenüber 1973 nur um 7,9% ausdehnte (Durchschnitt der wichtigsten Partner + 35,1%). Daher reichten die im Handel mit Hong Kong erzielten Devisenüberschüsse 1974 erstmals nicht aus, die Getreidekäufe Chinas im Ausland zu decken. Ähnlich wie Hong Kong verzeichnet auch Singapur als grosser Abnehmer chinesischer Erzeugnisse bisher nur geringe Verkäufe an die Volksrepublik und konnte 1974 bei einem gegenüber dem Vorjahr um 18% gestiegenen Handelsvolumen (Exporte nach China + 23,8%, Importe aus China + 16,7%) die Handelsbilanz Chinas mit über 150 Mio EUR entlasten und seine Stellung als drittgrösstes Käuferland Chinas nach Japan und Hong Kong und vor der B.R. Deutschland verteidigen.

Wie oben erwähnt, betrug der Anteil der wichtigsten Partner am gesamten Außenhandel Chinas in der Periode 1969-1974 zwischen 70 und 75%. Die verbleibenden 25-30% verteilten sich mit unterschiedlichen Gewichten auf die übrigen, in den Tabellen nicht aufgeführten, Länder Westeuropas, Asiens und Afrikas sowie auf Lateinamerika und Neuseeland. Dabei betrug der Anteil der asiatischen sozialistischen Länder ¹⁾ an den gesamten Importen der Volksrepublik im betrachteten Zeitraum 2-3% und an den gesamten Exporten 6-8%. Der Anteil der übrigen asiatischen Länder belief sich auf 4-8% der Importe und 9-13% der Exporte sowie der Anteil Afrikas auf 3-7% der Importe und 5-8% der Exporte. Hauptexportprodukte Chinas in diese Länder waren Nahrungsmittel.

Der Handel mit Lateinamerika erhielt erst ab 1972 Bedeutung, als sich die Einfuhren Chinas aus dieser Region gegenüber dem Vorjahr mehr als verdreifachten. 1972-1974 verzeichneten die lateinamerikanischen Länder 5-8% Anteil an den gesamten Importen der Volksrepublik. Dagegen blieb ihr Anteil an den gesamten chinesischen Exporten (0,5-1,0%) in diesen Jahren relativ unbedeutend. Größte Lieferanten dieser Gruppe waren Kuba, Brasilien, Peru, Mexiko und Argentinien.

Einer Sonderentwicklung folgten die Importe Chinas aus Brasilien: 1971 hatte China keine Waren aus Brasilien bezogen, 1972 betrugen die Importe jedoch 65 Mio EUR. Diesem sprunghaften Anstieg folgte 1973 ein Rückgang auf 52 Mio EUR. In erster Linie bezog China aus Brasilien Zucker (1973 50%) und Kaffee (1973 15%).

Der größte Handelspartner Chinas in Lateinamerika, Kuba, mußte einen Rückgang seiner Verkäufe nach China von 65 Mio EUR 1971 auf 54 Mio EUR 1973 hinnehmen. Kuba weist als einziges Land Lateinamerikas bedeutende Importe aus China auf: 1971 65 Mio EUR, 1973 58 Mio EUR. Dagegen kaufte z.B. Brasilien nur für jeweils unter 0,5 Mio EUR in der Volksrepublik.

Zunehmende Bedeutung am Chinahandel, insbesondere an den Importen Chinas, wird künftig auch Argentinien gewinnen, das im Dezember 1973 einen Auftrag über Lieferung von 3 Mio t Weizen und Mais für den Zeitraum 1974-1976 erhielt.

Außerhalb des amerikanischen Kontinents sei schließlich noch auf die überdurchschnittliche Ausweitung der Verkäufe Jugoslawiens an die Volksrepublik China hingewiesen, die 1970 4,6 Mio EUR betragen hatten, 1973 auf 38 Mio EUR angewachsen waren und sich in den ersten 10 Monaten 1974 bereits auf 86 Mio EUR beliefen. Dahinter blieben die Käufe Jugoslawiens in China mit 3,12 und 22 Mio EUR für den gleichen Zeitraum weit zurück.

1) Mongolische Volksrepublik, Nord-Vietnam, Nord-Korea

5. Entwicklung des Handels mit der Gemeinschaft

Wer das Auf und Ab im Chinahandel der Europäischen Gemeinschaft während der letzten Dekade verfolgt, vermag bezüglich der Zukunft nur einen gedämpften Optimismus zu hegen. Obwohl die Zuwachsraten des Gesamthandels gegenüber dem Vorjahr 1973 (+ 40,4%) und 1974 (+ 29,0%) weit über denen des Zeitraumes 1969-1972 (- 4,2 bis + 5,0%) lagen, blieben sie doch beträchtlich hinter dem Durchschnitt der wichtigsten Partner Chinas zurück (1973 + 50,3%, 1974 + 35,1%).

Obschon die Entwicklung der Importe und Exporte unterschiedlich verlief, entsprach sie doch in der Grundstruktur dem allgemeinen Trend: Die Exporte nach China zeigten eine uneinheitliche Entwicklung mit sinkender Tendenz in den Jahren 1969 - 1972 und zogen 1973 (+ 57,9%) und 1974 (+ 29,1%) kräftig an. Die Importe aus China gingen lediglich 1970 zurück und wuchsen seitdem mit zunehmenden Raten, aber 1973 (+ 25,0%) und 1974 (+ 28,8%) in geringerem Ausmass als die Exporte. In der ersten Jahreshälfte 1975 gingen die Verkäufe Chinas an die Gemeinschaft gegenüber dem gleichen Zeitraum 1974 um 15,8% zurück, während die Käufe (ähnlich wie in Japan) um 35,0% stiegen. Als einziges Mitgliedsland erhöhte Deutschland seine Importe aus der Volksrepublik. Auf der Exportseite konnten alle Staaten bis auf Italien und Belgien-Luxemburg ihr Handelsvolumen beträchtlich ausweiten (siehe Tab. I und II, S. 10 und 11).

Der 1974 gegenüber dem Vorjahr um 30 % gestiegene Handelsbilanzüberschuss der Gemeinschaft wurde ausschliesslich von der Bundesrepublik Deutschland erzeugt, denn alle anderen Mitgliedstaaten kauften mehr in China als sie dorthin lieferten. Grösster EG-Handelspartner Chinas war, wie in den vergangenen Jahren, Deutschland - vor allem wegen seiner Exportstärke. Während die B. R. Deutschland ihren Anteil an den Verkäufen der Gemeinschaft nach China von 36,7 % (1969) auf 43,6% (1974) erhöhen konnten, schrumpfte ihr Anteil an den EG-Importen leicht von 23,8% (1969) auf 22,4% (1974). Die grössten Einbussen musste das Vereinigte Königreich hinnehmen, dessen Exportanteil 1969 - 1974 von 30,4% auf 17,4% und dessen Importanteil im gleichen Zeitraum von 24,6% auf 21,9% sank. Daneben wiesen nur noch Italien und Irland leichte Anteilseinbussen auf, während die restlichen Mitgliedsländer ihren Anteil an Exporten und Importen verbessern konnten.

Tab. I

Importe aus der V.R. China Januar - Juni 1975

Bestimmung	0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		Summe	
	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)		
Frankreich	16058	-22	170	-37	11860	-17	3	-95	613	-64	5139	-49	22467	-12	100	16	9837	15	3	200	65274	-17
Belgien-Luxemburg	7969	7	270	76	2305	-36	0	NS	208	-81	506	-64	2287	-43	139	49	2951	9	26	8	16640	-19
Niederlande	6275	-18	529	667	6434	-39	39	-56	721	15	6303	10	8012	-16	140	17	3894	26	3	-96	33154	-14
B.R. Deutschland	16702	1	2277	44	25676	-6	291	-7	1590	-42	12256	69	8864	5	19	-30	9920	62	319	502	77915	11
Italien	8793	20	13	-96	17571	11	272	-71	41	-85	4694	-19	6601	-42	356	86	6763	-7	1	-95	45104	-9
EUR-6	55096	-6	3267	37	63934	-11	605	-53	3173	-39	26901	-5	49031	-18	762	45	33365	20	352	56	239006	-9
Vereinigtes Königreich	12759	0	33	-93	17613	-31	0	NS	587	-69	7933	-38	13379	-33	273	19	6276	-60	56	-7	58912	-33
Irland	47	31	93	13	134	-40	0	NS	0	NS	97	-52	456	-75	25	-77	149	-51	0	NS	930	-64
Dänemark	1857	19	0	NS	658	-87	251	-23	48	-32	876	-53	2333	-31	22	-39	1921	2	0	NS	7800	-44
EUR-9	70359	-3	3393	16	82339	-20	856	-53	3808	-46	37797	-16	65199	-23	1082	20	41713	-9	403	43	306954	-10

(1) in Mio EUR

(2) Wachstum gegenüber Januar-Juni 1974 in %

Tab. II

Exporte in die V.R. China Januar - Juni 1975

Ursprung	0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		Summe	
	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)		
Frankreich	4	NS	13	-54	46	-45	13	NS	0	NS	3326	136	36673	364	53282	26	1913	68	93	-53	95365	69
Belgien-Luxemburg	0	NS	0	NS	1152	NS	22	NS	0	NS	5015	-46	2315	-62	937	167	258	-12	7	600	9706	-40
Niederlande	9	-95	2	0	871	21	29	-36	0	NS	4220	-36	2647	19	45752	554	53	165	14	-48	53597	216
B.R. Deutschland	1	NS	3	50	340	-82	34	-63	27	35	16163	-35	92002	23	59252	85	3324	-3	2391	NS	173538	26
Italien	2	100	0	NS	310	41	22	57	14	NS	11144	-13	4202	-37	18815	-5	75	-55	0	NS	34554	-13
EUR-6	16	NS	18	-44	2719	-10	120	-22	41	105	39868	-28	137839	41	178038	76	5623	14	2505	512	366790	38
Vereinigtes Königreich	6	-65	11	83	3582	-70	2	-33	0	NS	2932	-31	5993	-72	54424	245	1067	-13	82	-4	63099	25
Irland	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	1	NS	0	NS	1	NS
Dänemark	0	NS	6	100	4	-50	0	NS	0	NS	1059	189	445	-27	7258	10	243	NS	4	-85	9019	17
EUR-9	22	-99	35	-20	6305	-56	122	-22	41	71	43059	-27	144277	21	239720	94	6934	13	2591	398	443909	35

(1) in Mio EUR

(2) Wachstum gegenüber Januar-Juni 1974 in %

Die günstige Exportentwicklung Deutschlands ging teilweise zu Lasten anderer Mitgliedstaaten: Während die Ausfuhren der Gemeinschaft sich von 1970-1974 um zwei Drittel erhöhten, konnte Deutschland seine Lieferungen verdoppeln.

6. Warengliederung des Handels mit der Gemeinschaft

Die drei wichtigsten Sektionen des Exports der Gemeinschaft nach China und ihr Anteil an diesem Export waren :

<u>Tab. III</u>		
<u>CST</u>	1970	1974
5, Chemische Erzeugnisse	23,7	15,6
6, Bearbeitete Waren	46,9	35,8
7, Maschinen und Fahrzeuge	19,8	39,0

Während der Zuwachs in Sektion 5 von 1970 auf 1974 10% betrug, wuchs Deutschlands Anteil von 35,5% auf 41,1%. Für den gleichen Zeitraum dehnte sich sein Anteil an der um 27,6% gewachsenen Sektion 6 von 45,7% auf 72,8% aus (der Anteil des Vereinigten Königreichs sank hier von 37,9% auf 10,6%). Dagegen konnte die B.R. Deutschland ihren Anteil an Lieferungen der Sektion 7 (+ 230,5%) nur von 21,5% auf 25,0% steigern.

Die obige Tabelle (III) spiegelt auch die Hauptverschiebungen in der Struktur der Importe Chinas aus der Gemeinschaft wieder. Der Rückgang des Anteils der Sektion 5 lässt sich vor allem auf die zunehmende Eigenproduktion Chinas von Stickstoffdüngemitteln, Farbstoffen und organischen chemischen Verbindungen zurückführen, die allgemein eine Stagnation der Käufe entsprechender Produkte zur Folge hatte.

Der kaum gestiegene Absatz der Gemeinschaft von Produkten der Sektion 6 in China ist in erster Linie auf die niedrigere Abnahme von NE Metallen zurückzuführen, die vor allem das Vereinigte Königreich als Chinas grösstem Kupferlieferanten innerhalb der Gemeinschaft traf. Dagegen wurden die Käufe von Eisen und Stahl (vor allem Bleche und Rohre) bei der Gemeinschaft und damit insbesondere bei Deutschland beträchtlich ausge-

dehnt. Sehr stark nahm ebenfalls das Interesse der Volksrepublik an Maschinen und Fahrzeugen aus Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Frankreich und Italien, Lokomotiven aus Frankreich sowie LKWs aus Italien und Frankreich zu (PKWs wurden fast ausschliesslich aus Japan importiert). Das Vereinigte Königreich konnte Aufträge für Flugzeuge verbuchen, muss hier aber mit zunehmender Konkurrenz aus USA rechnen.

Etwas ausgeglichener gestaltete sich die Entwicklung der Verkäufe Chinas an die Gemeinschaft. Einem seit 1970 relativ kontinuierlichen Anstieg der Importe der Gemeinschaft aus China entsprach eine fast parallele Entwicklung in den Mitgliedsstaaten. Dabei verringerte sich der Anteil Deutschlands und des Vereinigten Königreichs leicht, der Italiens etwas stärker, während die übrigen Mitgliedsländer ihren Anteil ausdehnen konnten.

Während die Gemeinschaft ihre Käufe von 1970 bis 1974 in den Sektionen 0 und 1 sowie 3-8 weit mehr als verdoppelte, stiegen ihre Käufe von Produkten der Sektion 2 (Rohstoffe ausg. mineral. Brennstoffe) lediglich um 30,8%. Der Grund dürfte in der Krise der Textilindustrie in Italien zu suchen sein. Italien war mit über 60% Anteil (1970 und 1974) Chinas grösster Abnehmer von Rohseide innerhalb der Gemeinschaft und musste seine Importe an Seide aus der Volksrepublik 1974 gegenüber 1970 wertmässig um 30,1% (gegenüber 1973 gar um 46,1%) zurücknehmen (mengenmässig war der Rückgang ähnlich stark). Gleichzeitig liegt hier eine Erklärung für die mit 47,6% relativ gering gestiegenen Einkäufe Italiens in China, von denen Seide 1970 noch 45,2%, 1974 aber nur noch 21,4% ausmachten.

7. Warengliederung des Handels mit den wichtigsten Partnern

Der grösste Handelspartner Chinas, Japan, weist eine ähnliche Struktur der Importe und Exporte auf wie die Gemeinschaft: Einem breitgefächerten Warenkatalog der Exporte der Volksrepublik stehen eine kleine Anzahl Importprodukte gegenüber. Dementsprechend verteilten sich die Japanischen Käufe 1973 mit rd. 20% auf Nahrungsmittel, rd. 45% auf Textilien, rd. 15% auf Rohstoffe, rd. 5% auf Rohöl, rd. 5% auf chemische Produkte und über 10% auf sonstige

Güter (wie Kunstgegenstände usw.).¹⁾ Dagegen verkaufte Japan vor allem chemische Produkte (rd. 20%), Eisen- und Stahlprodukte (rd. 50%) und Maschinen (rd. 20%) an China.

Die amerikanischen Exporte werden noch weitgehend von den Weizen- und Maislieferungen bestimmt, deren Anteile 1973 bei rd. 40% bzw. 20% lagen. Weitere grosse Posten waren Baumwolle rd. 15% sowie Sojabohnen und Sojabohnenöl rd. 9%. An Industrieprodukten wurden vor allem Flugzeuge (rd. 8%) geliefert.²⁾

Als grosse Getriedelieferanten neben den USA traten bisher Kanada und Australien auf. In den kommenden Jahren wird auch Argentinien zu dieser Gruppe zählen. Die Sowjetunion ist seit langem auf Grund eigener Schwierigkeiten als Getreideexporteur ausgefallen. Ihre Exporte (und die der anderer Osteuropäischen Staaten) konzentrieren sich zu rd. 75% auf Maschinen, Industrieausrüstung, Stahl und Flugzeuge, während ihre Importwarenstruktur der westlicher Industrienationen entspricht.

(1) Zunehmende Bedeutung gewinnt jedoch Rohöl: Im ersten Halbjahr 1974 betrug sein Anteil rd. 22% und im ersten Halbjahr 1975 bereits rd. 45% bei einer Steigerung der Ausfuhr nach Japan um 3% im gleichen Zeitraum. Siehe China Trade Report, November 1975, S.5.

(2) Siehe China Trade Report, Juli 1974, S.11.

Introduction

1. Methodology

The foreign trade figures of the People's Republic of China for the period 1958-1968 were published in issue N° 3 (1969) of the 'Eastern Bloc' series. In general the reservations made there still apply today, i.e. the People's Republic of China has still not published any official foreign trade figures, and thus all data have to be calculated from trading partners' statistics. This results in various well-known problems, which permit only limited use of the statistics thus obtained, such as c.i.f.-f.o.b. variations in foreign trade values, problems of exchange rates and of calculating the volume of trade of the Eastern Bloc states, which do not buy and sell at world market prices. The different concept of trade in the various countries must also be noted : whereas most of the Member States of the Community and the USA record special trade, the data on the Eastern Bloc countries and other non-European states refer to general trade. The data on the Community countries are given by country of origin for imports (consignor country in the case of the Benelux states and the United Kingdom) and by country of (final) destination for exports (by consignee country in the case of the United Kingdom).

China's imports were determined (in the form of trading partners' statistics) f.o.b. producing country; whilst exports to the eastern European countries, the USA, Canada and Australia were determined f.o.b. and c.i.f. reporting country for all other destinations.

Calculation of the trade between the People's Republic of China and its main trading partners outside the Community was based on the 'Yearbook of International Trade Statistics 1972-1973' published by the United Nations. Community statistics were used for the trade of the People's Republic of China with the Community. The flow of goods was determined in each case by volume, according to the classification of the CST, a one-digit code being used for each Section, a two-digit for each Division and a three-digit for each Group.

For ease of comparison, values are given in the Community's statistical unit of account "Eur". A table of conversion rates is given at the end of the issue (Tab. 48).

2. Development of total trade

The total trade (imports and exports) of the Peoples Republic of China with its main trading partners, as shown in the table published below, represented for each year in the period 1969 to 1974 between 70% and 15% of the total external trade of the Peoples Republic, that is to say 75% to 80% of all imports and 60% to 70% of all exports.

Although the trade (imports + exports) of the People's Republic of China with its main partners was adversely affected by the Cultural Revolution in 1969 and 1970, it increased in the following years as a result of further political consolidation and leaped ahead in 1973 and 1974. With an average annual growth rate of 22,9%, it increased from 2790 million Eur in 1969 to 7809¹⁾ million Eur in 1974; this upward trend has continued in the first half of 1975. One reason for China's greater foreign trade activity lies in the increased importance attached to total economic growth in China since the beginning of the seventies. The lack of productive capacities, technology and know-how made it necessary for China to open its doors to the outside world in order to fulfil the high objectives of the fourth Five-Year Plan, which came into effect in 1971.

In contrast to the relatively continuous increase in the exports of the People's Republic, there was a sharp drop in the growth rate for imports in 1971 with an increase of only 2,8% over the previous year; however, the annual average growth rate for imports of 26,0% for the period 1969-1974 was considerably higher than that of 19,7% for exports. Thus, the proportion of imports in the total trade of the main partners fell from 47,0% in 1969 to a low of 44,1% in 1972 and increased again to 53,5% in 1974. Two significant reasons for this shift were the movements of world market prices and the structure of China's foreign trade. Whereas prices for traditional Chinese exports such as certain foods, textiles and raw material could

1) estimated

only be increased on a limited scale - in some cases they were even reduced (silk since 1974) - the import prices for high-quality industrial products continued to increase as a result of the rises in the price of oil and world-wide inflation.

At the same time it became more difficult for China to sell its products on the recessionary markets of its main customers, where as the growth-orientated economic policy in the Chinese interior did not permit any reduction in imports. Moreover, in spite of some considerable increases in grain production, which could not however keep pace with the growth of the population and stockpiling by the State, it was necessary to buy considerable quantities of wheat, maize and soya beans from foreign countries.

3. Balance of trade

A measure of the development of China's trade with her main trading partners are her trade balances with these countries (see Table 4). They showed a surplus of 70 million Eur with China in 1970 and a deficit of 201 million Eur in 1971; this deficit increased to 453 million Eur in 1972, fell again to 161 million Eur in 1973 and was turned into a surplus of 539 million Eur in 1974; it will increase even further in 1975, since the sales prospects for Chinese products have as yet shown hardly any improvement and in addition China's purchase of complete factory units in 1973 is beginning to have an effect on the imports of the People's Republic this year. Japan's balance of trade surplus alone amounted to approximately 333 million Eur in the first six months of 1975: Japan's exports to China increased by 33,0% to 813 million Eur whilst its imports from China declined slightly by 2,7% to 480 million Eur. It was primarily because of the high increase in China's oil exports to Japan that the surplus was not any greater.

China's balance of trade deficit, i.e. the imports of the People's Republic calculated c.i.f. China, exports f.o.b. China, is estimated at approximately 900 million Eur for 1974. This deficit developed in the following way: ¹⁾

1) Based on American calculations as given in Nai-Ruenn Chen: China's Foreign Trade, 1950-74, in U.S. Joint Economic Committee (Ed.) : China, An Economic Reassessment Washington, D.C., 1975.

Foreign trade ¹⁾ of the People's Republic of China 1969-1975 in million Eur (imports c.i.f. People's Republic of China, exports f.o.b. People's Republic of China)

	1969	1970	1971	1972	1973	1974 ²⁾
Imports	1830	2240	2305	2611	3980	5928
Exports	2030	2050	2415	2841	3916	5044

The effect of adverse trade balances on China's balance of payments is somewhat alleviated by the so-called invisible earnings, which include, revenue from foreign investments, and transfer payments from oversea's Chinese (amounting to 150 million Eur on average ³⁾ and because transport and insurance are taken over by Chinese state enterprises.

Furthermore, according to Chinese sources, the deficit is partly represented by development aid. The People's Republic had a surplus of 392 million Eur on trade with developing countries in 1974, total trade increasing by 6.5% over 1973 to 2250 million Eur; however, according to Chinese sources it charges lower prices for its exports to friendly Third World countries ⁴⁾.

However, the purchases of wheat by instalment from foreign countries in the last few years and the ambitious development plans in the interior will prove to be an additional burden on the trade balance.

-
- 1) The data refer to the total foreign trade of the People's Republic of China, i.e. trade with its main partners and with its other partners.
 - 2) Provisional data.
 - 3) See Quarterly Economic Review, Annual Supplement 1975, p. 12.
 - 4) See China Trade Report, November 1975, p. 6.

Set against that is the Chinese hope of an oil export boom. The importance attached to this raw material in China can be seen by the extraordinary efforts made on development work and production which resulted in an increase in output from 20 million tonnes in 1969 to 65 million tonnes in 1974. ¹⁾ The only customer of any note so far has been Japan. At least as far as the main European trading partners are concerned, the long distances, and therefore high costs, involved in transporting the oil are an important consideration. The Americans are more likely customers for Chinese oil, since for them it is at least as far to the Middle East as to China; China's balance of trade with the U.S.A. showed a deficit of 681 million Eur in 1974 (Japan 672 million Eur) ²⁾.

4. Development of trade with main trading partners

Unlike the continued upward trend in the total value of the imports and exports of the main partner countries, trade with the individual partners showed widely differing trends. The major gains in the seventies (as in the previous decade) have been made by Japan, which has continually increased its share of China's exports and in 1974 with 28.7% even snatched first place from China's traditional source of foreign exchange Hong Kong (25.9%).

In 1969 Hong Kong bought 30.1% of Chinese exports, ahead of the Community (EUR-9) with 25% and Japan with 15.9%

The greatest losses were sustained by the Community, whose share has fallen from 25% to 19% over the last five years.

There were somewhat different trends in China's imports, although here again the Community was the main loser: it had to yield more than 40% of its share of China's imports to its keenest competitors in the period 1969-1974. Even if one considers that the USA immediately cornered 19.6% of the import market when it became a trading partner in 1973, the fact still remains that the Community had already lost more than 30% of its share by then, particularly to Japan and Eastern Europe.

1) Estimates.

2) Estimates.

The USA seems to offer only limited competition so far, since its supplies to China consist almost entirely of grain and thus do not compete directly with the products supplied by the Community. However, the increasing interest of the Chinese in aircraft, highly-sophisticated electronic equipment and other industrial products marks a change in attitude towards the USA.

Japan increased its share of China's imports to 38.1% in 1974 in spite of a number of setbacks in 1972 and 1973. Thus in 1974 Japan accounted for approximately a third of the total trade (imports plus exports) with the main partners and approximately a quarter of the total foreign trade of the People's Republic of China. At the same time China became Japan's second-largest trading partner after the USA.

The eastern European bloc's part, particularly that of the Soviet Union, in China's trade, settled, although there have occasionally been fluctuations, at the low level of the period of the Cultural Revolution. A sharp increase in the share of imports and exports in 1971 and 1972 was followed by an equally sharp decrease, resulting in almost a return to the 1967 low of this group of states in China trade in 1974. This only applies, however, to the share of trade. In absolute terms imports and exports have increased during the period under review, more than doubling by 1974 with an average annual growth rate of 19.4% for the imports and 18.1% for the exports of the People's Republic of China. They were, however, (particularly in the case of imports) below the average growth rates of the main trading partners as a whole. An exception to this was the Soviet Union, whose sales to the People's Republic of China increased by 32% on average, whilst its purchases increased by an average of 31%. The Soviet Union's trade with China only reached its absolute low in 1970, shot upwards in 1971 with an increase of over 200% and has shown a slight downward trend since 1972. Sino-Soviet trade can be expected to stagnate again in 1975 following the trade agreement concluded in Moscow on 24 July 1975.

The trading balances of the eastern European states at a total of 38 million Eur over the last six years show a slight surplus over China. The main beneficiary in this respect is Roumania (until 1973 + 35 million Eur), whereas the Soviet Union shows a slight deficit of 8 million Eur.

Hong Kong has always occupied a special place in trade with China, as have Singapore and Malaysia since the mid-sixties. These three countries are the People's Republic's main source of foreign exchange, ahead of the developing countries. Malaysia's deficit has decreased in the past few years, however, as a result of China's increasing purchases of crude rubber. Hong Kong alone boosted China's balance of payments situation in 1974 to the tune of approximately 900 million Eur; however, as a re-exporter and therefore 'China's port', it was particularly affected by the world recession and consequently its trade with China only increased by 7.9% over 1973 (average of the main partners: + 35.1%). For the first time in 1974 the foreign exchange surpluses gained from trade with Hong Kong were not sufficient to cover China's increased purchases of grain from foreign countries. Like Hong Kong, Singapore, a major customer for Chinese products, also sells very little to the People's Republic and in 1974, with an increase of 18% over the previous year in the volume of trade (exports to China + 23.8%, imports from China + 16.7%), helped China's balance of payments situation to the tune of over 150 million Eur and consolidated its position as China's third-largest customer after Japan and Hong Kong and ahead of the Federal Republic of Germany.

As stated above, between 70% and 75% of China's total trade in the period 1969 to 1974 has been with her main trading partners. The remaining 25% to 30% has been divided indistinguishably among the remaining countries (not shown in the tables) of Western Europe, Asia and Africa as well as of Latin America and New Zealand.

The portion of the total imports of the People's Republic from the socialist countries of Asia ¹⁾ for the period in question was 2% to 3% and of the total exports 6% to 8%. The share of the remaining countries of Asia ran to between 4% and 8% of imports and between 9% and 13% of exports;

1) People's Republic of Mongolia, North Vietnam and North Korea

to Africa it was between 3% and 7% of imports and between 5% and 8% of exports. China's principal export goods to these countries were foodstuffs.

Trade with Latin America became significant only from 1972 when China's imports from this area more than trebled in comparison with the previous year. The years 1972 and 1974 revealed the countries of Latin America as having a 5% to 8% share of the total imports of the People's Republic. By comparison, however, their share of total Chinese exports in these years, between 0,5 and 1%, remained insignificant. The biggest exporters in this group were Cuba, Brazil, Peru, Mexico and Argentina.

There was a special development in China's imports from Brazil; whereas in 1971 China had received no goods from Brazil, in 1972 imports amounted to 65 million Eur. After this lively increase, there was a decline in 1973 to 52 million Eur. China's principal purchases from Brazil were sugar (in 1973, 50%) and coffee (in 1973, 15%).

China's biggest trading partner in Latin America, Cuba, had to cut back her purchases from China from 65 million Eur in 1971 to 54 million Eur in 1973. In comparison with this, Brazil, for example, bought goods of a value of less than 5 million Eur from the People's Republic in the same period.

Argentina will shortly be gaining increasing importance in trade with China, particularly in imports into China, having concluded an agreement in December 1973 to deliver three million tons of wheat and maize in the period 1974-1976.

Outside the American continent, it is to be noted that sales by Yugoslavia to the People's Republic of China have shown an above-average increase; in 1970 they stood at 4,6 million Eur, in 1973 they had grown to 38 million and in the first ten months of 1974, had already risen to 86 million. Purchases by Yugoslavia from China for the same period viz 3, 12 and 22 million, fell a long way behind sales.

5. Development of trade with the Community

Anybody following the fluctuations of the European Community's trade with China over the last ten years can only be cautiously optimistic as regards the future. Although the growth rates for total trade compared to the previous year in 1973 (+ 40,4%) and 1974 (+ 29,0%) were way above those for the period 1969-1972 (-4,2% to + 5,0%), they were still considerably below the average of the main Chinese partners (1973 + 50,3%, 1974 + 35,1%).

Although there were differing trends in imports and exports, the basic structure corresponded to the general trend: exports to China showed fluctuations with an overall downward tendency in the period 1969-1972 and increased greatly in 1973 (+ 57.9%) and 1974 (+ 29.1%). Imports from China decreased in 1970 only and showed increasing growth rates thereafter, but on smaller scale than exports in 1973 (+ 25.0%) and 1974 (+ 28.8%). On the first half of 1975 China's sales to the Community fell by 15.8% compared with the same period in 1974, whereas purchases (as in Japan) increased by 35.0%. The only Member State to increase its imports from the People's Republic was Germany. On the export side, all the Member States except Italy and Belgium-Luxembourg considerably increased their volume of trade (see tables I and II, pp 24 and 25).

Some concern is felt at the Community's 1974 balance of trade surplus, which increased by 30% over the previous year, thanks entirely to the Federal Republic of Germany, as all the other Member States bought more from China than they supplied. As in previous years, China's main Community trading partner was Germany - principally because of the volume of German exports. Whereas the Federal Republic increased its share of Community sales to China from 36.7% (1969) to 43.6% (1974), its share of Community imports from China fell slightly from 23.8% (1969) to 22.4% (1974).

Tab. I

Imports from P.R. China, January-June 1975

CST Destination	0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		Total	
	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)		
France	16058	-22	178	-37	11858	-17	3	-95	613	64	5139	-49	22467	-12	108	16	9337	15	3	200	66274	-1
Belgium-Luxembourg	7366	7	270	76	2365	-36	0	NS	208	-81	506	-64	2287	-43	139	42	2951	9	26	8	16540	-1
Netherlands	6275	-18	529	667	6434	-39	39	-56	721	15	6306	10	8612	-15	140	17	3394	26	3	-30	33164	-14
Germany (F.R.)	16702	1	2277	44	25676	-6	291	-7	1590	-42	12256	69	8864	5	19	-30	9320	62	319	502	77913	11
Italy	8793	20	13	-96	17571	11	272	-71	41	-85	4694	-19	6601	-42	356	86	6763	-7	1	-96	45101	-9
EUR-6	55696	-6	3267	37	63934	-11	605	-58	3173	-33	28901	-5	49031	-18	762	45	33365	20	352	56	239015	-9
United Kingdom	12759	8	33	-93	17613	-31	0	NS	587	-68	7933	-38	13379	-33	273	19	6279	-60	56	-7	58912	-33
Ireland	47	31	93	13	134	-40	0	NS	0	NS	87	-52	456	-75	25	-77	149	-51	0	NS	980	-64
Denmark	1857	19	0	NS	658	-97	251	-28	48	-32	876	-53	2333	-31	22	-39	1021	2	0	NS	7900	-44
EUR-9	70359	-3	3393	16	82339	-20	856	-53	3608	-46	37797	-16	65199	-23	1082	20	41713	-9	408	43	306954	-16

(1) in Mio Eur

(2) growth as against January-June 1974 in %

Tab. 11

Exports to P.R. China, January-June 1975

Origin	0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		Total	
	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)		
France	4	NS	13	-54	46	-45	13	NS	0	NS	3326	136	36673	354	53282	26	1913	38	93	-53	95335	69
Belgium-Luxembourg	0	NS	0	NS	1152	NS	22	NS	0	NS	5015	-46	2315	-62	937	167	258	-12	7	600	9706	-40
Netherlands	9	-95	2	0	871	21	29	-36	0	NS	4220	-36	2647	19	45752	554	53	165	14	-48	53597	216
Germany (F.R.)	1	NS	3	50	340	-82	34	-62	27	35	16163	-35	92002	23	59252	85	3324	-3	2391	NS	173523	25
Italy	2	100	0	NS	310	41	22	57	14	NS	11144	-13	4202	-37	18815	-5	75	-55	0	NS	34534	-13
EUR-6	16	NS	16	-44	2719	-10	120	-22	41	105	39663	-28	137839	41	178033	76	5623	14	2505	512	336790	39
United Kingdom	6	-65	11	83	3582	-70	2	-33	0	NS	2932	-31	5993	-72	54424	245	1067	-13	82	-4	63099	25
Ireland	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	1	NS	0	NS	1	NS
Denmark	0	NS	6	100	4	-50	0	NS	0	NS	1053	189	445	-27	7258	10	243	NS	4	-85	9019	17
EUR-9	22	-99	35	-20	6305	-58	122	-22	41	71	43659	-27	144277	21	239720	94	6934	13	2591	398	443903	35

(1) in Mio Eur

(2) growth as against January-June 1974 in %

The greatest losses were sustained by the United Kingdom ,whose share of exports fell from 30.4% to 17.4% from 1969 - 1974; over the same period its share of imports fell from 24.6% to 21.9%. In addition, only Italy and Ireland suffered slight losses but all the other Member States increased their share of exports and imports.

Germany's favourable export trends were more to the detriment of other Member States : whereas Community exports increased by two-thirds from 1970 - 1974, Germany doubled the amount of goods delivered.

6. Framework of trade with the Community

The three most important categories of Community exports to China and their share of total exports were :

TABLE III

CST	1970	1974
5, Chemicals	23.7	15.6
6, Manufactured goods	46.9	35.8
7, Machinery and transport equipment	19.8	39.0

Although the growth in Section 5 from 1970 - 1974 amounted to 10%, Germany's share rose from 35.5% to 41.1%. In the same period Germany increased its share in Section 6 it; which had shown a growth of 27.6%; from 45.7% to 72.8%, (the United Kingdom's share fell from 37.9% to 10.6%). On the other hand, Germany only increased its share of Section 7 goods delivered (+ 230.5%) from 21.5% to 25.0%.

Table III above also reflects the main shifts in the structure of China's imports from the Community. The decline in the share of Section 5 can be attributed in particular to China's own increasing production of nitrogenous fertilizers, dyes and organic chemical compounds, which in general resulted in stagnation in the purchases of similar products.

The meagre increase in Community sales of Section 6 products to China can be attributed first and foremost to an actual reduction in the purchases of non-ferrous metals, which particularly affected the United Kingdom, China's major supplier of copper in the Community. On the other hand, purchases of iron and steel (particularly sheet and piping) from the Community, and Germany in particular, increased considerably. The People's Republic also showed greatly increased interest in machinery and vehicles from the Community. Machinery from Germany, the United Kingdom, France and Italy was in demand, as were locomotives from France and lorries from Italy and France (cars were imported almost exclusively from Japan). The United Kingdom also received orders for aircraft, but will have to reckon with increasing competition from the USA in this sector.

The trends in China's sales to the Community were somewhat more balanced. A fairly constant increase in Community imports from China since 1970 was matched by almost parallel trends in the Member States. Germany's and the United Kingdom's share fell slightly, Italy's was somewhat greater, and the other Member States all increased their share.

Whereas the Community more than doubled its purchases in Section 0, 1 and 3-8 from 1970 - 1974, its purchases of products in Section 2 (raw materials except mineral fuels) increased by only 30.8%. The reason for this may be found in the textile industry crisis in Italy, which with a share of over 60% (1970 and 1974) was China's biggest customer for raw silk and had to cut back its silk imports from the People's Republic in value (with a similar decrease in quantity) by 30.1% in 1974 compared with 1970 (by 46.1% compared with 1973). At the same time this explains the relatively low increase (47.6%) in Italy's purchases from China, of which silk comprised 45.2% in 1970 but only 21.4% in 1974.

7. Framework of trade with other trading partners

China's main trading partner, Japan, shows a similar import and export structure to the Community's : a wide variety of exports from the People's Republic is contrasted with a small number of imported products.

Japanese purchases in 1973 were thus spread over food (approximately 20%), textiles (approximately 45%), raw materials (approximately 15%), crude oil (approximately 5%), chemical products (approximately 5%), and other goods, such as objets d'art (over 10%)¹⁾.

On the other hand, Japan sold mainly chemical products (approximately 20%), iron and steel products (approximately 50%) and machinery (approximately 20%) to China.

Deliveries from the USA are still mainly confined to the supply of wheat and maize, which accounted for 40% and 20% respectively of total exports in 1973. Other major items were cotton (approximately 15%), soya beans and soya bean oil (approximately 9%). The main industrial products supplied were aircraft (approximately 8%)²⁾.

The main suppliers of grain in addition to the USA have so far been Canada and Australia. In the next few years the Argentine will join this group. For a long time now the Soviet Union has fallen behind as a grain exporter because of internal problems. Approximately 75% of its exports (and those of the eastern European states) are confined to machinery, industrial equipment, steel and vehicles, whereas its import structure corresponds to that of Western industrialized nations.

1) Crude oil is becoming increasingly important : in the first half of 1974 its share amounted to approximately 22% and in the first half of 1975 to approximately 45%, with an increase in exports to Japan of 8% in the same period.

See China Trade Report, November 1975, p.5.

2) See China Trade Report, July 1974, p.11.

Introduction

1. Methodologie

Le numéro 3/1969 de la série "Bloc oriental" traite du commerce extérieur de la République Populaire de Chine de 1958 à 1968. Les réserves qui y sont exprimées restent valables pour l'essentiel, la R.P. de Chine n'ayant toujours publié aucun chiffre officiel sur son commerce extérieur; c'est dire que tous les chiffres doivent encore être établis à l'aide de statistiques des partenaires commerciaux de la Chine. Il en résulte une série de problèmes connus, qui posent certaines conditions à l'utilisation des statistiques ainsi élaborées, tels les écarts dans les valeurs du commerce extérieur selon qu'elles sont exprimées c.i.f. ou f.o.b., les problèmes liés aux cours de change, les problèmes de mesure du volume des échanges des pays de l'Est, dont les achats et les ventes ne s'effectuent pas aux cours mondiaux. Il faut aussi tenir compte de différences dans le recensement des activités commerciales suivant les pays : alors que la plupart des pays membres de la Communauté et les Etats-Unis font état de leur commerce spécial, les statistiques des pays de l'Est et d'autres pays extra-européens ont trait au commerce général. Les chiffres des pays de la Communauté se basent, pour les importations, sur le pays d'origine (pays de provenance pour le Royaume-Uni et les pays du Benelux) et pour les exportations, sur le pays de destination finale (pays de réception pour le Royaume-Uni).

Les importations de la Chine (d'après les statistiques des pays partenaires) ont été calculées f.o.b. pays d'origine, alors que les exportations sont exprimées en valeurs f.o.b. lorsqu'elles sont destinées aux pays de l'Est, aux Etats-Unis, au Canada et à l'Australie, tantôt en valeurs c.i.f. lorsqu'elles sont destinées à d'autres pays.

L'évaluation du commerce entre la R.P. de Chine et les principaux partenaires commerciaux, à l'exclusion de la Communauté, s'appuie essentiellement sur le "Yearbook of International Trade Statistics 1972-1973" publié par l'ONU. Pour le commerce entre la R.P. de Chine et la Communauté, on a utilisé les statistiques de la Communauté. Les flux de marchandises ont été déterminés conformément aux subdivisions CST, chaque flux étant représenté, selon son volume, par une section de la CST (un chiffre de code), une division (deux chiffres) ou un groupe (trois chiffres).

Pour faciliter les comparaisons, les valeurs sont indiquées dans l'unité de compte statistique de la Communauté, l' "Eur". Un tableau de conversion des taux de change est donné à la fin de la présente étude (Tab.48).

2. Evolution du commerce global

Le commerce global, importations et exportations de la République populaire de Chine avec ses principaux partenaires commerciaux pour la période 1969-1974, tel qu'il apparaît dans les tableaux publiés ci-après, doit représenter chaque année entre 70 et 75% de l'ensemble du commerce extérieur de la République populaire, soit plus précisément, de 75 à 80% de l'ensemble des importations et de 60 à 65% de l'ensemble des exportations.

Alors que le commerce (importations + exportations) de la R.P. de Chine avec les principaux partenaires a été marqué en 1969 et en 1970 par les retombées de la Révolution culturelle, il a pris son essor dans les années qui ont suivi, au fur et à mesure que la politique se stabilisait, pour faire un bond en 1973 et en 1974. Il est passé de 2.790 Mio. Eur en 1969 à 7.809 ¹⁾ Mio. Eur en 1974, ce qui représente un taux de croissance annuel moyen de 22,9% et la tendance ascendante s'est poursuivie pendant le premier semestre de 1975. L'expansion des échanges extérieurs de la Chine peut s'expliquer par l'importance grandissante accordée depuis le début des années 70 à la croissance globale de l'économie. Le manque de rendement, de technologie et de know-how ont rendu indispensable une ouverture vers l'extérieur pour la réalisation des objectifs ambitieux du quatrième plan quinquennal, amorcé en 1971.

1) Estimation.

A l'augmentation relativement constante des exportations de la République populaire s'oppose en 1971 un effondrement marqué du taux d'accroissement des importations qui n'était par rapport à l'année antérieure que de 2,8% alors que, pour la période de 1969 - 1974, les taux moyens annuels de croissance à l'importation se situaient avec 26,0% nettement au-dessus de 19,7% à l'exportation.

C'est ainsi que la part des importations dans les échanges globaux avec les principaux partenaires est passée de 47,0% en 1969 à une baisse de 44,1% en 1972, pour atteindre 53,5% en 1974. Les variations des prix mondiaux et la structure du commerce extérieur de la Chine ont joué un rôle dans cette évolution. Alors que les prix des produits d'exportation traditionnels de la Chine (certains produits alimentaires, les textiles et les matières brutes) n'ont augmenté que dans certaines limites ou ont même diminué (soie depuis 1974), les prix d'importation pour les produits industriels d'importance majeure ont fortement augmenté par suite des hausses du prix du pétrole et de l'inflation mondiale.

En même temps, l'écoulement des produits chinois vers les marchés en récession des principaux pays importateurs a été rendu plus difficile, alors que la politique économique de croissance intérieure de la Chine n'admettait aucune réduction des importations. De plus, malgré une production céréalière sensiblement meilleure, insuffisante toutefois pour répondre à la croissance démographique et à la constitution de réserves par l'Etat, il a fallu recourir à d'importants achats à l'étranger de blé, de maïs et de fèves de soja.

3. Balance commerciale

L'évolution du commerce de la République populaire de Chine avec ses partenaires principaux se manifeste entre autres dans le solde de sa balance commerciale avec ces pays (voir tableau 4). Alors que les principaux partenaires enregistrent encore en 1970 un solde positif de 70 Mio. Eur par rapport à la Chine, ils accusent en 1971 un solde négatif de 201 Mio. Eur qui descend à 453 Mio. Eur en 1972, revient en 1973 à 161 Mio. Eur et se transforme dès 1974 en un solde positif de 539 Mio. Eur; ce solde augmente en 1975, car les possibilités d'écoulement des produits chinois ne se sont guère améliorées et c'est seulement à partir de cette année que les achats d'usines clé sur porte, conclus par la Chine en 1973, se répercuteront sur les

importations de la République Populaire. L'excédent de la balance commerciale du seul Japon a été pour le premier semestre de 1975 d'environ 333 Mio.Eur ; pendant cette période, les exportations du Japon vers la Chine ont augmenté de 33,0% pour atteindre 813 Mio. Eur , tandis que les importations tombaient à 480 Mio. Eur , soit une légère diminution de 2,7%. Si l'excédent n'est pas plus important, c'est surtout grâce à la forte augmentation des exportations de pétrole chinois vers le Japon.

Le déficit de la balance commerciale de la Chine - les importations de la République Populaire étant calculées c.i.f. Chine, les exportations f.o.b. Chine - est estimé pour 1974 à environ 900 Mio.Eur.

La balance commerciale a évolué comme suit : 1)

1) Sur la base des calculs américains tels qu'ils ont paru dans Nai-Ruenn Chen : China's Foreign Trade, 1950-1974, publié sous la direction du U.S. Joint Economic Committee: China, An Economic Reassessment Washington, D.C., 1975.

Commerce extérieur ¹⁾ de la R.P. de Chine de 1969 à 1974 en Mio. Eur.
(Importations c.i.f. R.P. Ch., exportations f.o.b. R.P. Ch.).

	1969	1970	1971	1972	1973	1974 ²⁾
Importations	1830	2240	2305	2611	3980	5928
Exportations	2030	2050	2415	2841	3916	5044

L'effet des soldes de la balance commerciale sur la balance des paiements de la Chine est un peu atténué par les postes dits "invisibles". Il s'agit entre autres des revenus d'investissements chinois à l'étranger, des transferts de fonds effectués par les Chinois vivant à l'étranger, qui se situent en moyenne autour de 150 Mio.Eur ³⁾, et la prise en charge du transport et de l'assurance par les entreprises d'Etat chinoises.

Il faut en outre considérer que, selon des sources chinoises, le déficit inclut en partie l'aide au développement. En 1974, les échanges de la République Populaire avec les pays en voie de développement augmentaient de 6,5% par rapport à 1973, atteignant 2250 Mio. Eur, soit un excédent de 392 Mio. Eur, mais d'après les renseignements dont nous disposons, la Chine applique des prix plus bas pour ses produits d'exportation destinés aux pays amis du Tiers-Monde ⁴⁾.

Le règlement fractionné des achats de céréales effectués à l'étranger au cours des dernières années et les ambitieux projets de développement pour l'intérieur du pays constitueront cependant une charge supplémentaire pour la balance commerciale.

-
- 1) Les chiffres concernent l'ensemble du commerce extérieur de la Chine, c'est-à-dire les échanges avec les principaux partenaires et avec les autres partenaires.
 - 2) Chiffres provisoires
 - 3) Voir Quarterly Economic Review, Annual Supplement 1975, p. 12
 - 4) Voir China Trade Report, novembre 1975, p.6.

Face à cette situation, les Chinois placent leurs espoirs dans un boom de l'exportation du pétrole. L'importance accordée en Chine à cette matière première peut être mesurée au travers des efforts extraordinaires de prospection et d'exploitation, qui se sont traduits par une production passant de 20 millions de tonnes en 1969 à 65 millions de tonnes en 1974 ¹⁾. Jusqu'à présent, cependant, le seul acheteur sérieux a été le Japon. Pour les grands partenaires européens tout au moins, les grandes distances et donc les coûts de transport élevés jouent sans doute un rôle non négligeable. Le pétrole chinois est plus intéressant pour les Etats-Unis, qui sont au moins aussi éloignés du Moyen-Orient que de la Chine, et à l'égard de qui la balance commerciale de la Chine accuse en 1974 un déficit de 681 Mio. Eur (contre 672 pour le Japon) ²⁾.

4. Evolution du commerce avec les principaux partenaires

Contrairement à la valeur globale des importations et des exportations des principaux pays partenaires dont la progression est constante, les échanges avec les partenaires individuels ont évolué de manière très diverse. Le grand "gagnant" des années 70 (comme des années 60) est le Japon, dont la part dans les exportations chinoises ne cesse de grandir et qui en 1974 a supplanté Hong-Kong comme premier fournisseur traditionnel de devises à la Chine (28,7% contre 25,9%). En 1969 encore, Hong-Kong attirait 30,1% des exportations, devant l'Europe des Neuf (25%) et le Japon (15,9%). C'est la Communauté qui a le plus perdu, sa part ayant regressé au cours des 5 dernières années, de 25% jusqu'à 19%.

L'évolution des importations de la Chine est assez différente, bien que, dans ce domaine aussi, la Communauté apparaisse comme le grand perdant : de 1969 à 1974, elle a dû abandonner plus de 40% de sa part des importations chinoises à ses concurrents les plus sérieux. Même si l'on songe qu'en 1973 les Etats-Unis, nouveau partenaire, ont conquis d'emblée 19,6% du marché des importations, il faut noter qu'à ce moment, la Communauté avait déjà perdu plus de 30% de sa part, au profit surtout du Japon et de l'Europe de l'Est.

1) Estimations

2) Estimations

Il semble que jusqu'à présent, la concurrence des Etats-Unis ne s'exerce que dans certaines limites; en effet, leurs ventes à la Chine se font presque exclusivement sous forme de livraisons de céréales et ne concurrencent donc pas directement les produits livrés par la Communauté. L'intérêt grandissant de la Chine pour des avions, l'électronique avancée et d'autres produits industriels laisse toutefois présager un changement d'attitude à l'égard des Etats-Unis.

En 1974, le Japon a porté sa part dans les importations chinoises à 38,1%, malgré un certain recul en 1972 et 1973. C'est ainsi que le Japon s'est attribué en 1974 environ un tiers du commerce global (importations + exportations) avec les principaux partenaires, et environ un quart de l'ensemble du commerce extérieur de la R.P. de Chine. En même temps, la Chine est devenue le deuxième partenaire commercial du Japon après les Etats-Unis.

La part des pays de l'Est dans le commerce de la Chine, en particulier celle de l'Union Soviétique, s'est maintenue, avec quelques fluctuations, au niveau réduit du temps de la révolution culturelle. L'augmentation soudaine de leur part dans les importations et les exportations, en 1971 et en 1972, a été suivie d'une chute tout aussi abrupte, de sorte que le niveau de 1974 a pratiquement rejoint le creux atteint par ce groupe de pays en 1967. Cela ne vaut cependant que pour le pourcentage des échanges. En effet, les importations et les exportations ont progressé en termes absolus, pendant la période considérée; ils ont plus que doublé jusqu'en 1974, le taux d'accroissement annuel moyen étant de 19,4% pour les importations vers la R.P. de Chine et de 18,1% pour les exportations. Les échanges (surtout pour ce qui est des importations) se sont néanmoins situés en-dessous des taux moyens d'accroissement pour l'ensemble des principaux partenaires, sauf en ce qui concerne l'Union Soviétique, dont les ventes et les achats à la R.P. de Chine ont augmenté en moyenne de 32 et 31% respectivement. Si les échanges entre l'Union Soviétique et la Chine n'ont atteint leur point le plus bas qu'en 1970, ils ont repris en 1971 avec une hausse vertigineuse de 200% pour diminuer légèrement à partir de 1972.

L'accord commercial signé le 24 juillet 1975 à Moscou laisse entrevoir que la stagnation des échanges sino-soviétiques se poursuivra en 1975.

Les balances commerciales des pays de l'Est totalisées sur les 6 dernières années accusent un solde légèrement positif de 38 Mio. Eur sur la Chine. Le principal bénéficiaire est à cet égard la Roumanie (jusqu'à 1973 plus 35 Mio. Eur), alors que l'Union Soviétique accuse un léger déficit (-8 Mio. Eur).

Hong-Kong a de tous temps occupé une place à part dans le commerce chinois; c'est également le cas de Singapour et de la Malaisie depuis le milieu des années 60. Ils précèdent les pays en voie de développement, dans le groupe des grands fournisseurs de devises de la République Populaire. Le déficit de la Malaisie est cependant en baisse, la Chine ayant accru ses achats de caoutchouc brut au cours des dernières années.

Hong-Kong à elle seule, a allégé la balance des paiements chinoise de 1974 d'environ 900 Mio. Eur , mais en tant que réexportateur, et donc en tant que "port de la Chine", elle a été frappée de manière particulièrement sévère par la récession mondiale, de sorte que ses échanges avec la Chine n'ont augmenté que de 7,9% par rapport à 1973 (moyenne des principaux partenaires : + 35,1%). En 1974, pour la première fois, l'excédent de devises résultant des échanges avec Hong-Kong n'a pas suffi à couvrir les importations accrues de céréales vers la Chine. Singapour, comme Hong-Kong, achète beaucoup à la République Populaire, mais ne lui vend pas grand-chose; en 1974, sa contribution à l'allègement de la balance commerciale de la Chine a dépassé 150 Mio. Eur , le volume des échanges ayant augmenté de 18% par rapport à 1973 (exportations vers la Chine + 23,8%, importations + 16,7%), et elle a conservé sa place en tant que 3ème pays acheteur de la Chine après le Japon et Hong-Kong et devant la République Fédérale d'Allemagne.

Ainsi qu'il a été signalé ci-dessus, la part des principaux partenaires de la Chine dans l'ensemble de son commerce extérieur au cours de la période 1969-1974 se situait entre 70 et 75%. Les 25 à 30% restants se répartissaient selon des proportions différentes entre les autres pays d'Europe occidentale, d'Asie et d'Afrique qui ne figurent pas dans les tableaux de même que sur l'Amérique latine et la Nouvelle-Zélande. C'est ainsi que la part des pays socialistes d'Asie ¹⁾ dans l'ensemble des importations de la République populaire au cours de la période considérée était de 2 à 3%, leur part dans l'ensemble de ses exportations de 6 à 8%. La part des autres pays asiatiques représentait de 4 à 8% des importations et de 9 à 13% des exportations et celle de l'Afrique de 3 à 7% des importations et de 5 à 8% des exportations. Les denrées alimentaires constituaient les principaux produits d'exportation de la Chine à destination de ces pays.

Ce n'est qu'à partir de 1972 que le commerce avec l'Amérique latine a acquis de l'importance, lorsque les importations de la Chine en provenance de cette région du monde firent plus que tripler par rapport à l'année antérieure. De 1972 à 1974 les pays latino-américains enregistrèrent une participation de 5 à 8% dans l'ensemble des importations de la République populaire. En revanche leur part dans l'ensemble des exportations chinoises (de 0,5 à 1,0%) demeura au cours de ces années relativement insignifiante. Les fournisseurs les plus importants à l'intérieur de ce groupe furent Cuba, le Brésil, le Pérou, le Mexique et l'Argentine.

Les importations de la Chine en provenance du Brésil ont connu une évolution particulière : en 1971 la Chine n'avait pas acheté de marchandises au Brésil, en 1972 les importations s'élevaient par contre à 65 Mio. Eur. Ce bond en avant fut suivi en 1973 d'un fléchissement jusqu'à 52 Mio. Eur. La Chine s'est principalement approvisionnée au Brésil en sucre (1973: 50%) et en café (1973: 15%).

1) R.P. de Mongolie, Vietnam du Nord, Corée du Nord

Le partenaire commercial principal de la Chine en Amérique latine, savoir Cuba, a dû s'accomoder d'un recul de ses ventes à la Chine qui tombèrent de 65 Mio.Eur en 1971 à 54 Mio.Eur en 1973. Cuba est le seul pays d'Amérique latine à pouvoir faire état d'importations considérables en provenance de Chine : 65 Mio.Eur en 1971, 58 Mio.Eur en 1973. A l'opposé, le Brésil, par exemple, n'a réalisé des achats en République populaire que pour un montant se situant chaque fois en-dessous de 0,5 Mio.Eur.

L'Argentine se taillera dorénavant une part d'importance croissante dans le commerce avec la Chine, particulièrement dans les importations de celle-ci, par le fait qu'elle a obtenu en décembre 1973 une commande portant sur la livraison de 3 Mio de tonnes de blé et de maïs pendant la période 1974-1976.

Enfin, il faut encore signaler, hors du continent américain, que les ventes de la Yougoslavie à la République populaire de Chine ont connu un développement supérieur à la moyenne, puisqu'elles sont passées de 4,6 Mio.Eur en 1970 à 38 Mio.Eur en 1973 et que pour les 10 premiers mois de 1974 elles atteignaient déjà 86 Mio.Eur.

Les achats de la Yougoslavie en Chine au cours de la même période ne suivaient que de très loin avec 3,12 et 22 Mio.Eur.

5. Evolution du commerce avec la Communauté

Quiconque a suivi les hauts et les bas des échanges entre la Communauté Européenne et la Chine durant la dernière décennie ne peut afficher qu'un optimisme modéré pour l'avenir. Si le taux de croissance annuel du commerce global a dépassé de loin, en 1973 (+ 40,4%) et en 1974 (+ 29,0%), ceux de la période 1969 - 1972 (- 4,2 à + 5,0%), il est malgré tout resté inférieur à la moyenne pour les principaux partenaires de la Chine (1973 + 50,3%, 1974 + 35,1%).

Bien que les importations et les exportations aient évolué de manière différente, elles ont cependant suivi dans l'ensemble la tendance générale : les exportations vers la Chine dessinent une courbe irrégulière, avec une tendance à la baisse en 1969 - 1972, suivie d'un démarrage en force en 1973 (+ 57,9%) et en 1974 (+ 29,1%). Les importations en provenance de la Chine n'ont régressé qu'en 1970 et leur taux de croissance n'a cessé de progresser depuis; en 1973 (+ 25,0%) et en 1974 (+ 28,8%), il est cependant resté inférieur à celui des exportations. Au cours de la première moitié de 1975, les ventes de la Chine à la Communauté ont régressé de 15,8%

par rapport à la même période de 1974, tandis que les achats ont augmenté de 35,0% (comme ceux du Japon). L'Allemagne a été le seul pays membre qui ait accru ses importations en provenance de la République Populaire. Tous les Etats, y compris l'Italie et l'Union Belgo-Luxembourgeoise, ont augmenté considérablement le volume de leurs exportations (voir tableaux I et II, p. 40 et 41).

L'excédent de la balance commerciale de la Communauté qui, en 1974, a augmenté de 30% par rapport à l'année précédente, est dû exclusivement à l'Allemagne car tous les autres pays membres ont acheté en Chine plus qu'ils n'y ont vendu. Dans la Communauté, le plus grand partenaire commercial de la Chine a été, comme au cours des années précédentes, l'Allemagne - surtout grâce à sa puissance d'exportation. Alors que la République Fédérale d'Allemagne faisait passer sa part dans les ventes de la Communauté à la Chine de 36,7% en 1969 à 43,6% en 1974, sa part dans les importations de la Communauté s'est légèrement réduite, passant de 23,8% en 1969 à 22,4% en 1974.

Tab. I

Importations en provenance de la R.P. Chine, janvier-juin 1975

CST Destination	0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		Totale	
	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)		
France	16058	-22	178	-37	11369	-17	3	-05	613	64	5133	-49	22457	-12	108	16	9537	15	3	200	66274	-17
Belgique-Luxembourg	7468	7	270	76	2385	-36	0	NS	208	-81	506	-64	2287	-43	139	49	2951	9	26	8	16040	-19
Pays-Bas	6275	-18	529	667	6434	-39	39	-56	721	15	6305	10	3912	-16	140	17	3294	26	3	-98	33154	-14
R.F. Allemagne	15702	1	2277	44	25676	-6	291	-7	1590	-42	12256	69	8864	5	19	-30	9920	62	319	502	77313	11
Italie	8793	20	13	-95	17571	11	272	-71	41	-85	4694	-19	6601	-42	356	86	6763	-7	1	-96	45104	-9
EUR- 6	55696	-6	3267	37	63934	-11	605	-58	3173	-38	26901	-5	49031	-18	752	45	33365	20	352	56	23903	-8
Royaume Uni	12759	8	33	-93	17613	-31	0	NS	587	-68	7933	-38	13379	-33	273	19	6278	-60	56	-7	53912	-33
Irlande	47	31	93	13	134	-40	0	NS	0	NS	87	-52	456	-75	25	-77	149	-51	0	NS	900	-64
Danemark	1857	19	0	NS	653	-87	251	-28	48	-32	876	-53	2333	-31	22	-39	1921	2	0	NS	7966	-44
EUR- 9	70359	-3	3393	16	82339	-20	856	-53	3608	-46	37797	-16	65199	-23	1082	20	41713	-9	408	43	306964	-16

(1) en Mio Eur

(2) augmentation en % par rapport à janvier-juin 1974

Tab. 11

Exportations vers la R.P. China, janvier-juin 1975

Origine	0		1		2		3		4		5		6		7		8		9		Totale	
	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)	(1)	(2)		
France	4	NS	13	-54	46	-45	13	NS	0	NS	3326	136	36673	364	53282	26	1913	88	93	-53	95355	69
Belgique-Luxembourg	0	NS	0	NS	1152	NS	22	NS	0	NS	5015	-46	2315	-62	937	167	258	-12	7	600	9706	-40
Pays-Bas	9	-95	2	0	571	21	29	-36	0	NS	4220	-35	2647	19	45752	554	53	165	14	-40	53597	216
R.F. Allemagne	7	NS	3	50	340	-82	34	-63	27	35	16163	-35	92002	23	59252	85	3324	-3	2391	NS	173537	26
Italie	2	100	0	NS	310	41	22	57	14	NS	11144	-13	4202	-37	18815	-5	75	-55	0	NS	34584	-13
EUR-6	16	NS	18	-44	2719	-10	120	-22	41	105	39563	-28	137839	41	178038	76	5623	14	2505	512	356799	38
Royaume-Uni	5	-65	11	83	3582	-70	2	-33	0	NS	2932	-31	5993	-72	54424	245	1057	-13	82	-4	63009	25
Irlande	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	0	NS	1	NS	0	NS	1	NS
Danemark	0	NS	6	100	4	-50	0	NS	0	NS	1059	189	445	-27	7258	10	243	NS	4	-85	3019	17
EUR-9	22	-99	35	-20	6305	-58	122	-22	41	71	43659	-27	144277	21	239720	94	6934	13	2591	398	443909	35

(1) en Mio Eur

(2) augmentation en % par rapport à janvier-juin 1974

C'est le Royaume-Uni qui a connu la réduction la plus massive, sa part dans les exportations ayant baissé de 30,4 à 17,4% entre 1969 et 1974 et sa part dans les importations de 24,6 à 21,9% durant la même période. Par ailleurs, seules l'Italie et l'Irlande ont accusé une légère baisse, les autres pays membres améliorant leur part dans les exportations et dans les importations.

L'évolution favorable des exportations allemandes s'est faite en partie au détriment d'autres Etats membres : alors que la Communauté augmentait ses exportations de 2/3 entre 1970 et 1974, l'Allemagne doublait les siennes.

6. Structure du commerce avec la Communauté

Le tableau ci-dessous indique les trois principaux secteurs d'exportation de la Communauté vers la Chine et la part qu'ils représentent dans le total :

TABLEAU III

CST	1970	1974
5, Produits chimiques	23,7	15,6
6, Articles manufacturés	46,9	35,8
7, Machines et matériel de transport	19,8	39,0

Entre 1970 et 1974, alors que le secteur 5 croissait de 10%, la part de l'Allemagne passait de 35,5 à 41,1%. Dans le même temps, l'Allemagne portait de 45,7 à 72,8% sa part du secteur 6 (accroissement : 27,6%) (la part du Royaume-Uni tombait de 37,9 à 10,6%). En revanche, la contribution de l'Allemagne aux livraisons du secteur 7 (+ 230,5%) n'est passée que de 21,5 à 25,0%.

Le tableau III ci-dessus reflète également les changements majeurs intervenus dans la structure des importations de la Chine en provenance de la Communauté.

Le recul du secteur 5 s'explique surtout par l'accroissement de la production chinoise d'engrais azotés, colorants et composés chimiques organiques, qui a provoqué en général une stagnation des achats de ces produits.

La très faible progression des ventes communautaires portant sur les produits du secteur 6 s'explique en premier lieu par la réduction des livraisons des métaux non ferreux; celle-ci a frappé surtout le Royaume-Uni, principal fournisseur de cuivre à la Chine parmi les pays de la Communauté. En revanche, les achats de produits sidérurgiques (surtout de tôles et de tuyaux) à la Communauté, et donc tout spécialement à l'Allemagne, ont considérablement progressé. La République Populaire s'est également intéressée davantage aux machines et aux véhicules en provenance de la Communauté: machines originaires d'Allemagne, du Royaume-Uni, de France et d'Italie, locomotives françaises, poids lourds italiens et français (les voitures individuelles provenant à peu près, exclusivement du Japon). Le Royaume-Uni a enregistré des commandes d'avions, mais doit s'attendre à une concurrence accrue des Etats-Unis dans ce domaine.

L'évolution des ventes de la Chine à la Communauté présente une image un peu plus équilibrée. La montée relativement constante des importations communautaires en provenance de la Chine, depuis 1970, est la résultante d'une évolution pratiquement parallèle dans les divers pays membres. Cependant la part de l'Allemagne et du Royaume-Uni a légèrement fléchi, celle de l'Italie a baissé un peu plus, tandis que la part des autres pays membres s'est agrandie.

Alors qu'entre 1970 et 1974, la Communauté a bien plus que doublé ses achats dans les secteurs 0,1 et de 3 à 8, ses achats de produits du secteur 2 (matières brutes, à l'exception des combustibles minéraux) ont progressé de 30,8% seulement. Cela peut s'expliquer par la crise de l'industrie textile en Italie. Ce pays qui, en 1970 et en 1974, représente à lui seul plus de 60% des achats communautaires de soie naturelle à la Chine, a été obligé, en 1974, de réduire ses importations de soie chinoise de 30,1% en valeur (en quantité, le recul a été d'une ampleur similaire)

par rapport à 1970 (et même de 46,1% par rapport à 1973). Cela explique en même temps la progression relativement lente des achats de l'Italie à la Chine (47,6%), car la soie y entrainait encore pour 45,2% en 1970, contre 21,4% seulement en 1974.

7. Structure du commerce avec d'autres partenaires

Quant au plus grand partenaire de la Chine, à savoir le Japon, la structure de ses importations et de ses exportations ressemble à celle de la Communauté : à un vaste éventail de produits exportés par la République Populaire correspond un nombre restreint de produits d'importation.

Ainsi, les achats du Japon en 1973 se répartissaient entre environ 20% de produits alimentaires, 45% de textiles, 15% de matières brutes, 5% de pétrole, 5% de produits chimiques et plus de 10% de produits divers (objets d'art, etc..) 1). En contrepartie, la Japon a vendu à la Chine surtout des produits chimiques (env. 20%), des produits sidérurgiques (env. 50%) et des machines (env. 20%).

Les exportations américaines se caractérisent encore surtout par les livraisons de blé et de maïs, dont la part était en 1973 d'env. 40 et 20% respectivement. D'autres grands postes étaient le coton (env. 15%) et les fèves et l'huile de soja (env. 9%). Les livraisons de produits industriels concernent surtout les avions (env. 8%) 2).

Jusqu'à présent, le Canada et l'Australie étaient les seuls gros fournisseurs de céréales à côté des Etats-Unis. L'Argentine se joindra à ce groupe dans les années à venir. L'Union Soviétique a cessé depuis longtemps ses fournitures de céréales en raison de ses propres difficultés dans ce secteur. Ses exportations (et celles des autres pays de l'Est) portent pour 75% environ sur les machines, l'équipement industriel, l'acier et les véhicules, tandis que la structure de ses importations correspond à celle des pays industrialisés de l'Ouest.

1) Le pétrole prend toutefois une importance croissante : pour le premier semestre de 1974, sa part était d'environ 22%; pour le premier semestre de 1975, elle atteignait déjà près de 45%; pendant la même période, les exportations vers le Japon augmentaient de 8%. Voir China Trade Report, novembre 1975, page 5.

2) Voir China Trade Report, juillet 1974, page 11.

Zeichen und Abkürzungen
Symbols and abbreviations used
Abréviations et signes employés

0	Null (nichts) Nil Néant
0,0 ⁺	Weniger als die Hälfte der letzten verwendeten Dezimale Data less than half the last decimal used Donnée inférieure à la moitié de la dernière décimale utilisée
.	Null oder weniger als die Hälfte der letzten verwendeten Dezimale Nil or data less than half the last decimal used Néant ou donnée inférieure à la moitié de la dernière décimale utilisée
:	Kein Nachweis vorhanden No data available Donnée non disponible
Mio	Million Million Million
Eur	Rechnungseinheit der Europäischen Gemeinschaften = 0,888671 g Feingold Unit of account of the European Communities = 0,888671 g of finegold Unité de compte des Communautés Européennes = 0,888671 gr. d'or fin
EC	Europäische Gemeinschaft European Community Communauté Européenne
EUR-6	Summe der sechs ursprünglichen Mitgliedstaaten der EG Total of the first six member countries of the EC Ensemble des six premiers Etats membres de la CE
EUR-9	Summe der Mitgliedstaaten der EG Total of the member countries of the EC Ensemble des Etats membres de la CE
CST	Internationales Warenverzeichnis für den Aussenhandel Statistical and Tariff Classification for International Trade Classification Statistique et Tarifaire pour le commerce international
NS	Ohne Aussagewert Not significative Non significatif
a.n.g.	Anderweitig nicht genannt
NES	Not elsewhere specified
NDA	Non dénommé ailleurs

CST Teile, Abschnitte und Gruppen (Auswahl)

01	Fleisch und Fleischwaren
05	Obst und Gemüse
0	Nahrungsmittel
1	Getränke und Tabak
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh
261	Seide
26	Spinnstoffe und Abfälle von Spinnstoffen
29	Tierische und pflanzliche Rohstoffe a.n.g.
2	Rohstoffe, ausgenommen mineralische Brennstoffe
3	Mineralische Brennstoffe, Schmiermittel und verwandte Erzeugnisse
4	Tierische und pflanzliche Fette und Öle
51	Chemische Grundstoffe und Verbindungen
561	Chemische Düngemittel
59	Chemische Erzeugnisse, a.n.g.
5	Chemische Erzeugnisse
61	Leder, Lederwaren und zugerichtete Pelzfelle
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren und verwandte Erzeugnisse
674	Breitflachstahl und Bleche
678	Rohre, Rohrform, Verschluss und Verbindungsstücke aus Eisen oder Stahl
67	Eisen und Stahl
68	NE-Metalle
6	Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit gegliedert
71	Nichtelektrische Maschinen
72	Elektrische Maschinen und Apparate
73	Fahrzeuge
7	Maschinen und Fahrzeuge
84	Bekleidung
89	Bearbeitete Waren, a.n.g.
8	Verschiedene bearbeitete Waren
9	Waren und Vorgänge, nicht nach Beschaffenheit gegliedert

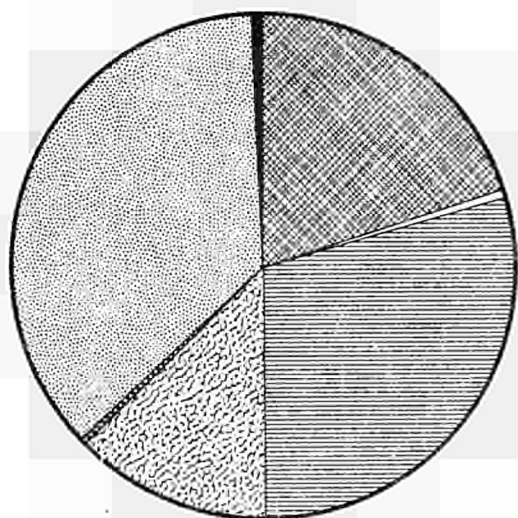
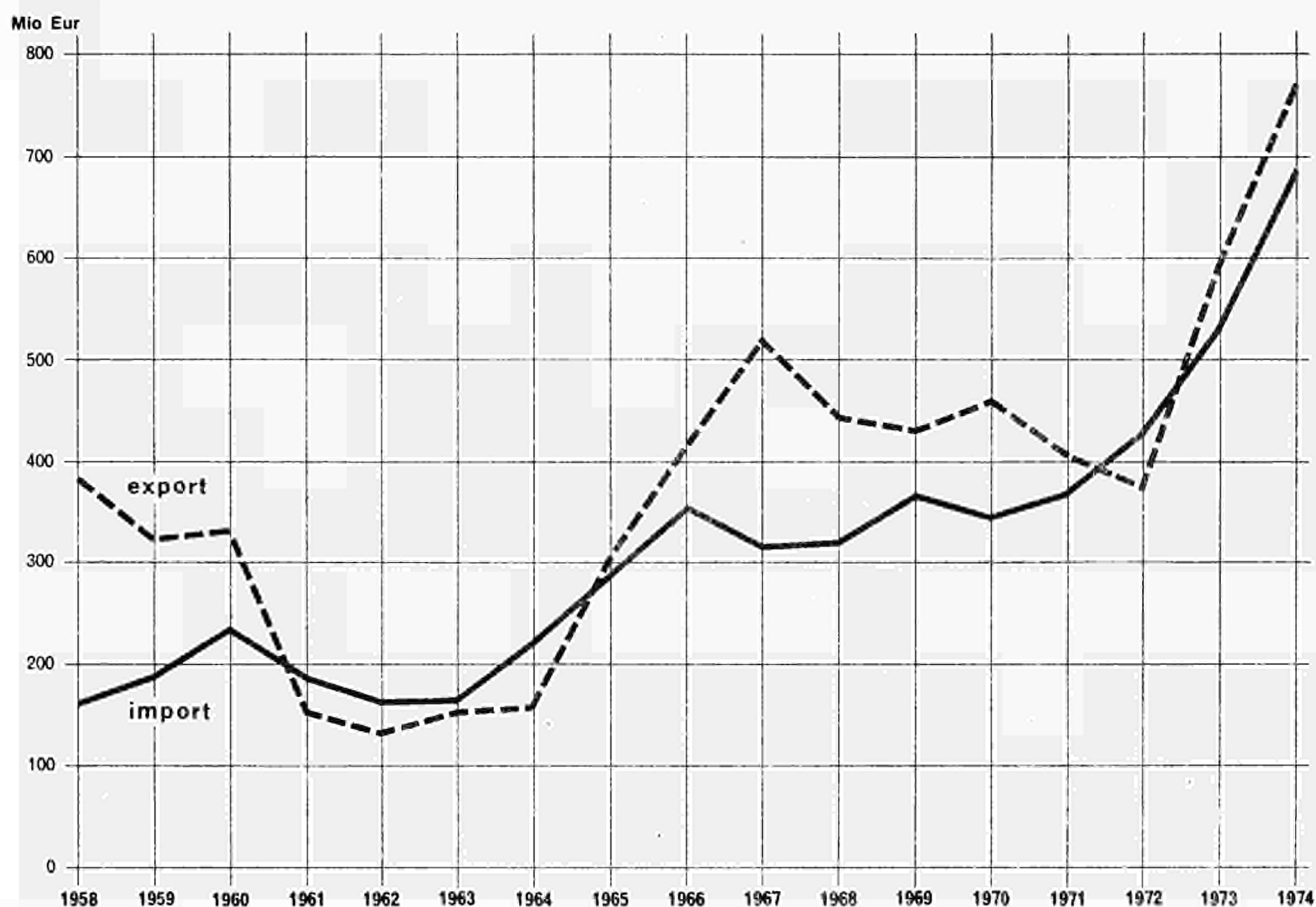
CSTSections, Divisions and Groups (Selection)

01	Meat and meat preparations
05	Fruit and vegetables
0	Food and live animals
1	Beverages and tobacco
21	Hides, skins and fur skins, undressed
261	Silk
26	Textile fibres, not manufactured, and waste
29	Crude animal and vegetable materials, NES
2	Crude materials, inedible, except fuels
3	Mineral fuels, lubricants and related materials
4	Animal and vegetable oils and fats
51	Chemical elements and compounds
561	Fertilizers manufactured
59	Chemical materials and products, NES
5	Chemicals
61	Leather, leather manufactures, NES & dressed fur skins
65	Textile yarn, fabrics, made-up articles, etc.
674	Universals, plates and sheets of iron or steel
678	Tubes, pipes and fittings of iron or steel
67	Iron and steel
68	Non-ferrous metals
6	Manufactured good classified chiefly by material
71	Machinery, other than electric
72	Electrical machinery, apparatus and appliances
73	Transport equipment
7	Machinery and transport equipment
84	Clothing
89	Miscellaneous manufactured articles, NES
8	Miscellaneous manufactures articles
9	Commodities and transactions not classified according to kind

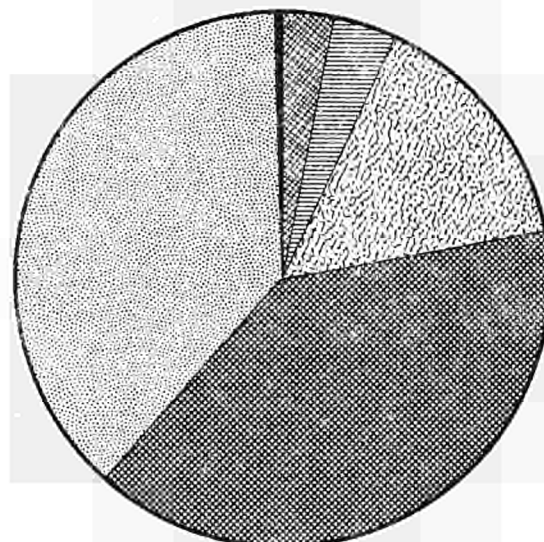
CST Sections, divisions et groupes (sélection)

01	Viandes et préparations de viandes
05	Fruits et légumes
0	Produits alimentaires
1	Boissons et tabacs
21	Peaux et pelleteries brutes
261	Soie
26	Fibres textiles et déchets d'articles textiles
29	Matières brutes animales ou végétales NDA
2	Matières premières autres que les combustibles minéraux
3	Combustibles minéraux, lubrifiants et produits connexes
4	Corps gras, graisses et huiles d'origine animale ou végétale
51	Eléments et composés chimiques
561	Engrais manufacturés
59	Produits chimiques NDA
5	Produits chimiques
61	Cuirs et peaux tannés, articles en cuir, pelleteries apprêtées
65	Fils, tissus, articles confectionnés en textiles et articles similaires
674	Larges plats et tôles
678	Tubes, tuyaux et raccords en fonte fer ou acier
67	Fonte, fer et acier
68	Métaux non ferreux
6	Articles manufacturés classés par matière
71	Machines non électriques
72	Machines et appareils électriques
73	Matériel de transport
7	Machines et matériel de transport
84	Vêtements
89	Articles manufacturés NDA
8	Articles manufacturés divers
9	Produits et transactions non classés par type de marchandises

Commerce de la CE avec la République populaire de Chine Trade of the EC with the People's Republic of China



import



export

1974

- 0, 1: PRODUITS ALIMENTAIRES, BOISSONS ET TABACS
- 3: PRODUITS ENERGETIQUES
- 2, 4: MATIERES PREMIERES
- 5: PRODUITS CHIMIQUES
- 7: MACHINES ET MATERIEL DE TRANSPORT
- 6, 8: AUTRES PRODUITS MANUFACTURES
- 9: PRODUITS NON CLASSES



- 0, 1: FOOD, BEVERAGES AND TOBACCO
- 3: FUEL PRODUCTS
- 2, 4: RAW MATERIALS
- 5: CHEMICALS
- 7: MACHINERY AND TRANSPORT EQUIPMENT
- 6, 8: OTHER MANUFACTURED GOODS
- 9: GOODS NOT CLASSIFIED

V.R. China :
Handel mit den wichtigsten Partnern

Tab. 1
in Mio.Eur

P.R. China :
Trade with most important partners

Importe

Imports

Ursprung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Origin
Sowjetunion	28	25	78	111	110	112 ²⁾	Soviet Union
DDR	30	42	44	43	40	:	GDR
Rumänien	39	72	99	113	101	:	Romania
Osteuropa ¹⁾	150	205	327	355	341	364 ²⁾	Eastern Europe ¹⁾
Frankreich	45	81	111	54	72	128	France
Belgien-Luxemburg	16	23	8	11	24	28	Belgium-Luxembourg
Niederlande	23	22	17	9	26	50	Netherlands
B.R. Deutschland	158	167	139	152	245	335	Germany (F.R.)
Italien	56	57	59	71	51	84	Italy
EUR-6	299	350	333	298	428	626	EUR-6
Vereinigtes Königreich	131	107	62	72	166	134	United Kingdom
Irland	0,0 [*]	0,0 [*]	2	0,0 [*]	0,0 [*]	0,0 [*]	Ireland
Dänemark	1	4	2	8	3	11	Denmark
EUR-9	431	461	405	378	597	771	EUR-9
Japan	391	569	578	561	833	1591 ³⁾	Japan
Hong Kong	6	11	10	17	42	46 ⁴⁾	Hong Kong
Singapur	57	23	15	19	42	52 ⁴⁾	Singapore
Malaysia	45	22	25	23	63	89 ⁴⁾	Malaysia
USA	0	0	0	59	552	647 ³⁾	USA
Kanada	113	136	202	241	230	357 ³⁾	Canada
Australien	119	129	28	43	111	257 ³⁾	Australia
Summe obiger	1312	1556	1590	1597	2809	4174	Total of above

1) Bulgarien, DDR, Polen, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei, Ungarn.

2) Quelle: Nai-Ruenn Chen: China's Foreign Trade, a.a. O.

3) Quelle: China Trade Report, Oktober 1975, S. 7

4) Geschätzt.

1) Bulgaria, Czechoslovakia, GDR, Hungary, Romania, Soviet Union.

2) Source: Nai-Ruenn Chen: China's Foreign Trade, loc. cit.

3) Source: China Trade Report, October 1975, p. 7

4) Estimated.

V.R. China :
Handel mit den wichtigsten Partnern

Tab. 2
in Mio. Eur

P.R. China :
Trade with most important partners

Exporte

Exports

Bestimmung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Destination
Sowjetunion	29	22	76	123	110	112 ²⁾	Soviet Union
DDR	33	36	39	45	47	:	GDR
Rumänien	42	62	89	89	107	:	Rumania
Osteuropa ¹⁾	174	183	273	334	352	388 ²⁾	Eastern Europe ¹⁾
Frankreich	75	70	71	95	118	147	France
Belgien-Luxemburg	12	11	16	21	31	37	Belgium-Luxembourg
Niederlande	28	27	34	41	53	78	Netherlands
B.R. Deutschland	88	84	95	98	119	154	Germany (F.R.)
Italien	64	63	64	78	103	93	Italy
EUR-6	268	255	280	333	423	509	EUR-6
Vereinigtes Königreich	91	80	76	81	94	151	United Kingdom
Irland	3	2	3	3	3	5	Ireland
Dänemark	9	11	12	10	16	24	Denmark
EUR-9	370	348	370	428	535	689	EUR-9
Japan	235	254	321	452	777	1044 ³⁾	Japan
Hong Kong	445	467	557	634	875	943 ⁴⁾	Hong Kong
Singapur	137	126	133	130	186	217 ⁴⁾	Singapore
Malaysia	57	54	68	47	85	115 ⁴⁾	Malaysia
USA	0,0 [*]	0,0 [*]	5	30	51	92 ³⁾	USA
Kanada	25	18	23	45	42	50 ³⁾	Canada
Australien	35	36	41	49	69	97 ³⁾	Australia
Summe obiger Länder	1478	1486	1791	2150	2972	3635	Total of above

1) - 4) Siehe entsprechende Fussnoten der Tab. 1

1) - 4) Look footnotes of Tab. 1

V.R. China :
Handel mit den wichtigsten Partnern

Tab. 3
in Mio. Eur

P.R. China :
Trade with important partners

Gesamthandel (Im + Ex)

Total trade (Im + Ex)

	1969	1970	1971	1972	1973	1974	
Sowjetunion	57	47	154	234	220	224	Soviet Union
DDR	63	78	83	88	87	:	GDR
Rumänien	81	134	188	202	208	:	Rumania
Osteuropa	324	388	600	629	693	752	Eastern Europe
Frankreich	120	151	182	149	190	275	France
Belgien-Luxemburg	28	34	24	32	55	65	Belgium-Luxembourg
Niederlande	51	49	51	50	79	128	Netherlands
B.R. Deutschland	246	251	234	250	364	490	Germany (F.R.)
Italien	120	120	123	149	164	177	Italy
EUR-6	567	605	613	831	851	1135	EUR-6
Vereinigtes Königreich	222	187	144	153	260	285	United Kingdom
Irland	3	2	5	3	3	5	Ireland
Dänemark	10	15	14	18	19	35	Danmark
EUR-9	801	809	775	806	1132	1460	EUR-9
Japan	626	823	899	1013	1610	2635	Japan
Hong Kong	451	478	567	651	917	989	Hong Kong
Singapur	194	149	148	149	228	269	Singapore
Malaysia	102	76	93	70	148	204	Malaysia
USA	0	0	5	89	603	739	USA
Kanada	138	154	225	286	272	407	Canada
Australien	154	165	69	92	180	354	Australia
Summe obiger Länder	2790	3042	3381	3847	5781	7809	Total of above

Handelsbilanzsalden
der wichtigsten Partner
in ihrem Handel mit der V.R. China

Tab. 4
in Mio. Eur

Trade balance of the most
important partners in
their trade with P.R. China

Berichtendes Land	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Reporting country
Sowjetunion	- 1	+ 3	+ 2	- 12	+ 0	0	Soviet Union
DDR	- 3	+ 6	+ 5	- 2	- 7	:	DDR
Rumänien	- 3	+ 10	+ 10	+ 24	- 6	:	Rumania
Osteuropa	- 24	+ 22	+ 54	+ 21	- 11	- 24	Eastern Europe
Frankreich	- 30	+ 11	+ 40 ⁴	- 41	- 46	- 19	France
Belgien-Luxemburg	- 4	+ 12	- 8	- 10	- 7	- 9	Belgium-Luxembourg
Niederlande	- 5	- 5	- 17	- 32	- 27	- 28	Netherlands
F.R. Deutschland	+ 70	+ 83	+ 44	+ 54	+ 126	+ 182	Germany (F.R.)
Italien	- 8	- 8	- 5	- 7	- 42	- 9	Italy
EUR-6	+ 31	+ 95	+ 53	- 35	+ 5	+ 117	EUR-6
Vereinigtes Königreich	+ 40	+ 27	- 8	- 9	+ 72	- 17	United Kingdom
Irland	- 3	- 2	- 1	- 3	- 3	- 5	Ireland
Dänemark	- 8	- 7	- 10	- 2	- 13	- 13	Denmark
EUR-9	+ 61	+ 113	+ 35	- 50	+ 62	+ 82	EUR-9
Japan	+ 156	+ 315	+ 257	+ 109	+ 56	+ 547	Japan
Hong Kong	- 339	- 456	- 547	- 617	- 833	- 897	Hong Kong
Singapur	- 80	- 103	- 118	- 1111	- 144	- 165	Singapore
Malaysia	- 12	- 32	- 43	- 24	- 22	- 26	Malaysia
USA	0	0	- 5	+ 29	+ 501	+ 555	USA
Kanada	+ 88	+ 118	+ 179	+ 196	+ 188	+ 307	Canada
Australien	+ 84	+ 93	- 13	- 8	+ 42	+ 160	Australia
Summe obiger Länder	- 168	+ 70	- 201	- 453	- 161	+ 539	Total of above

V.R. China :
Anteil der wichtigsten Partner
an den gesamten Exporten zu den wichtigsten Partnern

Tab. 8
in %

P.R. China :
Part of most important partners
in total exports to most important partners

Bestimmung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Destination
Sowjetunion	2,0	1,5	4,2	5,7	3,7	3,1	Soviet Union
DDR	2,2	2,4	2,2	2,1	1,6	:	GDR
Rumänien	2,8	4,2	5,0	4,1	3,6	:	Rumania
Osteuropa	11,8	12,3	15,2	15,5	11,8	10,7	Eastern Europe
Frankreich	5,1	4,7	4,0	4,4	4,0	4,0	France
Belgien-Luxemburg	0,8	0,7	0,9	1,0	1,0	1,0	Belgium-Luxembourg
Niederlande	1,9	1,8	1,9	1,9	1,8	2,1	Netherlands
B.R. Deutschland	8,0	5,7	5,3	4,6	4,0	4,2	Germany (F.R.)
Italien	4,3	4,2	3,6	3,6	3,5	2,6	Italy
EUR-6	18,1	17,2	15,6	15,5	14,2	14,0	EUR-6
Vereinigtes Königreich	6,2	5,4	4,2	3,8	3,2	4,2	United Kingdom
Irland	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	Ireland
Dänemark	0,6	0,7	0,7	0,5	0,5	0,7	Denmark
EUR-9	25,0	23,4	20,7	19,9	18,0	19,0	EUR-9
Japan	15,9	17,1	17,9	21,0	26,1	28,7	Japan
Hong Kong	30,1	31,4	31,1	29,5	29,4	25,9	Hong Kong
Singapur	9,3	8,5	7,4	6,0	6,3	6,0	Singapore
Malaysia	3,9	3,6	3,8	2,2	2,9	3,2	Malaysia
USA	0,0	0,0	0,3	1,4	1,7	2,5	USA
Kanada	1,7	1,2	1,3	2,1	1,4	1,4	Canada
Australien	2,4	2,4	2,3	2,3	2,3	2,7	Australia
Summe obiger Länder	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	Total of above

V.R. China :
Entwicklung des Handels mit den wichtigsten Partnern

Tab. 8
in %
(1970 = 100)

P.R. China :
Development of trade with most important partners

Importe

Imports

Ursprung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Origin
Sowjetunion	112,0	100,0	312,0	444,0	440,0	448,0	Soviet Union
DDR	71,4	100,0	104,8	102,4	95,2	:	GDR
Rumänien	54,2	100,0	137,5	156,9	140,3	:	Rumania
Osteuropa	73,2	100,0	159,5	173,2	166,3	177,6	Eastern Europe
Frankreich	55,6	100,0	137,0	66,7	88,9	158,0	France
Belgien-Luxemburg	69,6	100,0	34,8	47,8	104,3	121,7	Belgium-Luxembourg
Niederlande	104,5	100,0	77,3	40,9	118,2	227,3	Netherlands
F.R. Deutschland	94,6	100,0	83,2	91,0	146,7	201,2	Germany (F.R.)
Italien	99,2	100,0	103,5	124,6	107,0	147,4	Italy
EUR-6	85,4	100,0	95,1	85,1	122,3	178,9	EUR-6
Vereinigtes Königreich	122,4	100,0	63,8	67,3	155,1	125,2	United Kingdom
Irland	NS	NS	NS	NS	NS	NS	Ireland
Dänemark	25,0	100,0	50,0	200,0	75,0	275,0	Denmark
EUR-9	93,5	100,0	87,9	92,0	129,5	167,2	EUR-9
Japan	68,7	100,0	101,6	98,6	146,4	279,8	Japan
Hong Kong	54,5	100,0	90,9	154,5	381,8	418,2	Hong Kong
Singapur	247,8	100,0	65,2	82,8	182,6	226,1	Singapore
Malaysia	204,5	100,0	113,6	104,5	286,4	404,5	Malaysia
USA	NS	NS	NS	NS	NS	NS	USA
Kanada	83,1	100,0	148,5	177,2	169,1	262,5	Canada
Australien	92,2	100,0	21,7	33,3	86,0	199,2	Australia
Summe obiger Länder	84,3	100,0	102,2	109,1	180,6	268,3	Total of above

V.R. China :
Entwicklung des Handels mit den wichtigsten Partnern
Exporte

Tab. 9
in %
(1970 = 100)

P.R. China :
Development of trade with most important partners
Exports

Bestimmung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Destination
Sowjetunion	131,8	100,0	345,5	559,1	500,0	509,1	Soviet Union
LDR	91,7	100,0	108,3	125,0	130,6	:	GDR
Rumänien	67,7	100,0	143,5	143,5	172,6	:	Rumania
Osteuropa	95,1	100,0	149,2	182,5	192,3	212,0	Eastern Europe
Frankreich	107,1	100,0	101,4	135,7	168,6	210,0	France
Belgien-Luxemburg	109,1	100,0	145,5	190,9	281,8	336,4	Belgium-Luxembourg
Niederlande	103,7	100,0	125,9	151,9	196,3	288,9	Netherlands
B.R. Deutschland	104,8	100,0	113,1	116,7	141,7	183,3	Germany (F.R.)
Italien	101,6	100,0	101,6	123,9	163,5	147,6	Italy
EUR-6	105,1	100,0	109,9	130,6	165,9	199,6	EUR-6
Vereinigtes Königreich	113,8	100,0	95,0	101,3	117,5	188,8	United Kingdom
Irland	150,0	100,0	150,0	150,0	150,0	250,0	Ireland
Dänemark	81,8	100,0	109,1	90,9	145,5	218,2	Denmark
EUR-9	106,3	100,0	106,3	123,0	153,7	198,0	EUR-9
Japan	92,5	100,0	126,4	178,0	205,9	411,0	Japan
Hong Kong	95,3	100,0	119,3	135,8	187,4	201,9	Hong Kong
Singapur	108,7	100,0	105,6	103,2	147,6	172,2	Singapore
Malaysia	105,6	100,0	125,9	87,0	157,4	213,0	Malaysia
USA	NS	NS	NS	NS	NS	NS	USA
Kanada	138,9	100,0	127,8	250,0	233,3	277,8	Canada
Australien	97,2	100,0	113,0	136,1	191,7	269,4	Australia
Summe obiger Länder	99,5	100,0	120,5	144,7	200,0	244,6	Total of above

V.R. China :
Entwicklung des Handels mit den wichtigsten Partnern
Gesamthandel (Im + Ex)

Tab. 10
in %
(1970 = 100)

P.R. China :
Development of trade with most important partners
Total trade (Im + Ex)

	1969	1970	1971	1972	1973	1974	
Sowjetunion	121,3	100,0	327,7	497,9	468,1	476,6	Soviet Union
DDR	80,8	100,0	106,4	112,8	111,5	:	DDR
Rumänien	60,4	100,0	140,3	150,7	155,2	:	Romania
Osteuropa	83,5	100,0	154,6	177,6	178,6	193,8	Eastern Europe
Frankreich	79,5	100,0	120,5	98,7	125,8	182,1	France
Belgien-Luxemburg	82,4	100,0	70,6	84,1	161,6	191,2	Belgium-Luxembourg
Niederlande	104,1	100,0	104,1	102,0	161,2	261,2	Netherlands
B.R. Deutschland	98,0	100,0	93,2	99,6	145,0	195,2	Germany (F.R.)
Italien	100,0	100,0	102,5	124,2	136,7	147,5	Italy
EUR-6	93,7	100,0	101,3	104,3	140,7	187,6	EUR-6
Vereinigtes Königreich	118,7	100,0	77,0	81,9	139,0	152,4	United Kingdom
Irland	150,0	100,0	250,0	150,0	150,0	250,0	Ireland
Dänemark	66,7	100,0	93,3	120,0	126,7	233,3	Denmark
EUR-9	99,0	100,0	95,8	99,6	139,9	180,5	EUR-9
Japan	76,1	100,0	109,2	123,1	195,6	320,2	Japan
Hong Kong	94,4	100,0	118,6	136,2	191,8	206,9	Hong Kong
Singapur	130,2	100,0	99,3	100,0	153,0	180,5	Singapore
Malaysia	134,2	100,0	122,4	92,1	194,7	268,4	Malaysia
USA	NS	NS	NS	NS	NS	NS	USA
Kanada	89,6	100,0	146,1	185,1	176,6	264,3	Canada
Australien	93,3	100,0	41,8	55,8	109,1	214,5	Australia
Summe obiger Länder	91,7	100,0	111,1	126,5	190,1	256,7	Total of above

V.R. China :
Wachstumsraten des Handels mit den wichtigsten Partnern

Tab. 11
in %

P.R. China :
Growth rates of trade with most important partners

Importe

Imports

Ursprung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Origin
Sowjetunion	- 52,5	- 10,7	212,0	42,3	- 0,9	1,8	Soviet Union
DDR	- 18,1	40,0	4,8	- 2,3	- 7,0	:	GDR
Rumänien	- 4,9	84,6	37,5	14,1	- 10,6	:	Romania
Osteuropa	- 18,8	36,7	59,5	8,6	- 3,9	6,7	Eastern Europe
Frankreich	- 48,9	80,0	37,0	- 51,4	33,3	77,8	France
Belgien-Luxemburg	- 20,0	43,8	- 65,2	37,5	118,2	16,7	Belgium-Luxembourg
Niederlande	- 20,7	4,3	- 22,7	- 47,1	188,9	92,3	Netherlands
D.R. Deutschland	- 9,2	5,7	- 16,8	9,4	61,2	37,1	Germany (F.R.)
Italien	- 8,2	1,8	3,5	20,3	- 14,1	37,7	Italy
EUR-6	- 18,6	17,1	- 4,9	- 10,5	43,6	46,3	EUR-6
Vereinigtes Königreich	27,1	- 18,3	- 36,4	5,9	130,6	- 19,3	United Kingdom
Irland	NS	NS	NS	- 100,0	NS	NS	Ireland
Dänemark	- 50,0	400,0	- 50,0	400,0	- 62,5	266,7	Denmark
EUR-9	- 2,9	7,0	- 12,1	- 6,7	57,9	29,1	EUR-9
Japan	19,9	45,5	1,6	- 2,9	48,5	191,0	Japan
Hong Kong	- 14,3	93,3	- 9,1	70,0	147,1	9,5	Hong Kong
Singapur	111,1	- 59,6	- 34,8	26,7	121,1	23,8	Singapore
Malaysia	87,5	- 51,1	13,6	- 8,0	173,9	41,3	Malaysia
USA	NS	NS	NS	NS	835,6	17,2	USA
Kanada	- 25,2	20,4	48,5	19,3	- 4,6	55,2	Canada
Australien	33,7	8,4	- 78,3	- 53,6	158,1	131,5	Australia
Summe obiger Länder	4,5	18,6	2,2	6,7	65,5	48,6	Total of above

V.R. China :
Wachstumsraten des Handels mit den wichtigsten Partnern

Tab. 12.
in %

P.R. China :
Growth rates of trade with most important partners

Exporte

Exports

Bestimmung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Destination
Sowjetunion	- 21,6	- 24,1	245,5	61,8	- 10,6	1,8	Soviet Union
DDR	17,9	9,1	8,3	15,4	4,4	:	GDR
Rumänien	- 2,3	47,6	42,5	0,0	20,2	:	Rumania
Osteuropa	8,1	5,2	49,2	22,3	5,4	10,2	Eastern Europe
Frankreich	41,5	- 6,7	1,4	33,8	24,2	24,6	France
Belgien-Luxemburg	0,0	- 8,3	45,5	31,3	47,6	19,4	Belgium-Luxembourg
Niederlande	3,7	- 3,6	25,9	20,6	29,3	47,2	Netherlands
B.R. Deutschland	3,5	- 4,5	13,1	3,2	21,4	29,4	Germany (F.R.)
Italien	33,3	- 1,6	1,6	21,9	32,1	9,7	Italy
EUR-6	18,6	- 4,9	9,8	18,9	27,0	20,3	EUR-6
Vereinigtes Königreich	9,6	- 12,1	- 5,0	6,6	16,0	60,6	United Kingdom
Irland	50,0	- 33,3	50,0	0,0	0,0	66,7	Ireland
Dänemark	12,5	22,2	9,1	-16,7	60,0	50,0	Denmark
EUR-9	16,0	- 5,9	6,3	15,7	25,0	28,8	EUR-9
Japan	4,9	8,1	26,4	40,8	71,9	34,4	Japan
Hong Kong	11,0	4,9	19,3	13,8	38,0	7,8	Hong Kong
Singapur	- 8,7	- 8,0	5,6	- 2,3	43,1	16,7	Singapore
Malaysia	0,0	- 5,3	25,9	- 30,9	80,9	35,3	Malaysia
USA	NS	NS	NS	500,0	70,0	80,4	USA
Kanada	13,5	- 28,0	27,8	95,7	- 7,7	19,0	Canada
Australien	12,9	2,9	13,9	19,5	40,8	40,6	Australia
Summe obiger Länder	8,3	0,5	20,5	20,0	38,2	22,3	Total of above

V.R. China :
Wachstumsraten des Handels mit den wichtigsten Partnern

Tab. 13
in %

P.R. China :
Growth rates of trade with most important partners

Gesamthandel (Im + Ex)

Total trade (Im + Ex)

	1969	1970	1971	1972	1973	1974	
Sowjetunion	- 40,1	- 17,5	227,7	51,9	- 6,0	1,8	Soviet Union
DDR	- 3,2	23,8	6,4	8,0	- 1,1	:	GDR
Rumänien	- 3,6	65,4	40,3	7,4	3,0	:	Romania
Osteuropa	- 6,9	19,8	54,6	14,6	0,6	8,5	Eastern Europe
Frankreich	- 14,9	25,8	20,5	- 18,1	27,5	44,7	France
Belgien-Luxemburg	- 12,5	21,4	- 29,4	33,3	71,9	18,2	Belgium-Luxembourg
Niederlande	- 8,9	3,9	4,1	- 2,0	58,0	62,0	Netherlands
F.R. Deutschland	- 5,0	2,0	- 6,8	6,8	45,6	34,6	Germany (F.R.)
Italien	10,1	0,0	2,5	21,1	10,1	7,9	Italy
EUR-6	- 5,2	6,7	1,3	2,9	34,9	33,4	EUR-6
Vereinigtes Königreich	45,1	- 15,8	- 23,0	6,3	69,9	9,6	United Kingdom
Irland	50,0	- 33,3	150,0	- 40,0	0,0	66,7	Ireland
Dänemark	0,0	50,0	- 6,7	28,6	5,6	84,2	Denmark
EUR-9	5,0	1,0	- 4,2	4,0	40,4	29,0	EUR-9
Japan	13,8	31,5	9,2	12,7	58,9	63,7	Japan
Hong Kong	10,5	6,0	18,6	14,8	40,9	7,9	Hong Kong
Singapur	9,6	- 23,2	- 0,7	0,7	53,0	18,0	Singapore
Malaysia	25,9	- 25,5	22,4	- 24,7	111,4	37,8	Malaysia
USA	NS	NS	NS	1680,0	577,5	22,6	USA
Kanada	- 20,2	11,6	46,1	27,1	- 4,9	49,6	Canada
Australien	28,3	7,1	- 58,2	33,3	95,7	96,7	Australia
Summe obiger Länder	6,5	9,0	11,1	13,8	50,3	35,1	Total of above

V.R. China : Durchschnittliches jährliches Wachstum des Handels
mit den wichtigsten Partnern 1969 - 1974

Tab. 14
in %

P.R. China : Average annual growthrate of trade
with most important partners 1969 - 1974

	Importe - Imports	Exporte - Exports	Gesamthandel - Total trade	
Sowjetunion	32,0	31,0	31,5	Soviet Union
D D R	:	:	:	German D.R.
Rumänien	:	:	:	Romania
Osteuropa	19,4	18,1	18,3	Eastern Europe
Frankreich	23,3	14,4	18,0	France
Belgien-Luxemburg	11,8	25,3	18,3	Belgium-Luxembourg
Niederlande	16,8	22,7	20,2	Netherlands
B.R. Deutschland	16,3	11,8	14,8	Germany (F.R.)
Italien	8,4	7,8	8,1	Italy
EUR-6	15,9	13,7	14,9	EUR-6
Vereinigtes Königreich	0,5	10,7	5,1	United Kingdom
Irland	NS	10,8	10,8	Ireland
Dänemark	61,5	21,7	28,5	Denmark
EUR-9	12,3	13,2	12,8	EUR-9
Japan	32,4	34,7	33,3	Japan
Hong Kong	53,0	16,2	17,0	Hong Kong
Singapur	-1,9	9,6	6,8	Singapore
Malaysia	14,6	15,1	14,9	Malaysia
USA	NS			USA
Kanada	25,9	14,9	24,2	Canada
Australien	16,6	22,6	18,1	Australia
Summe obiger Länder	26,0	19,7	22,9	Total of above

EG: Anteil der Mitgliedstaaten am Handel
der Gemeinschaft mit der V.R. China

Tab. 16
in %

EC : Part of EC's Member States
in EC's trade with P.R. China

Exporte in die V.R. China

Exports to P.R. China

Ursprung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Origin
Frankreich	10,4	17,6	27,4	14,3	12,1	16,6	France
Belgien-Luxemburg	3,7	5,0	2,0	2,9	4,0	3,6	Belgium-Luxembourg
Niederlande	5,3	4,8	4,2	2,4	4,4	6,5	Netherlands
B.R. Deutschland	36,7	36,2	34,3	40,2	41,0	43,6	Germany (F.R.)
Italien	13,0	12,4	14,6	18,9	10,2	10,9	Italy
EUR-6	69,4	75,9	82,2	78,8	71,7	81,2	EUR-6
Vereinigtes Königreich	30,4	23,2	16,8	19,0	27,8	17,4	United Kingdom
Irland	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	Ireland
Dänemark	0,2	0,9	0,5	2,1	0,5	1,4	Denmark
EUR-9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	EUR-9

EG: Anteil des Handels mit der V.R. China
an Handel mit Drittländern

Tab. 18
in %

EC: Trade with P.R. China as part
of trade with all third countries

Importe

Imports

Bestimmung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Destination
Frankreich	0,98	0,81	0,75	0,80	0,88	0,56	France
Belgien-Luxemburg	0,34	0,28	0,42	0,52	0,60	0,46	Belgium-Luxembourg
Niederlande	0,69	0,54	0,59	0,69	0,70	0,69	Netherlands
B.R. Deutschland	0,69	0,56	0,58	0,58	0,57	0,53	Germany (F.R.)
Italien	0,91	0,78	0,76	0,86	0,89	0,49	Italy
EUR-6	0,77	0,63	0,64	0,72	0,72	0,57	EUR-6
Vereinigtes Königreich	0,62	0,51	0,46	0,46	0,45	0,41	United Kingdom
Irland	0,68	0,44	0,50	0,50	0,48	0,52	Ireland
Dänemark	0,45	0,47	0,48	0,40	0,48	0,56	Denmark
EUR-9	0,71	0,59	0,58	0,64	0,64	0,53	EUR-9

EG: Anteil des Handels mit der V.R. China
am Handel mit Drittländern

Tab. 19
in %

EC : Trade with P.R. China as part
of trade with all third countries

Exporte

Exports

Ursprung	1969	1970	1971	1972	1973	1974	Origin
Frankreich	0,65	0,99	1,22	0,53	0,57	0,74	France
Belgien-Luxemburg	0,59	0,74	0,25	0,29	0,59	0,41	Belgium-Luxembourg
Niederlande	0,76	0,64	0,40	0,23	0,49	0,85	Netherlands
D.R. Deutschland	1,02	0,91	0,67	0,67	0,83	0,85	Germany (F.R.)
Italien	0,90	0,83	0,78	0,83	0,69	0,63	Italy
EUR-6	0,87	0,95	0,75	0,61	0,71	0,74	EUR-6
Vereinigtes Königreich	1,04	0,78	0,43	0,46	1,01	0,65	United Kingdom
Irland	0,0	0,0	0,61	0,0	0,0	0,0	Ireland
Dänemark	0,06	0,20	0,10	0,35	0,11	0,31	Denmark
EUR-9	0,68	0,87	0,65	0,56	0,75	0,71	EUR-9

EG: Anteil des Handels mit der V.R. China
am Handel mit Drittländern

Tab. 20
in %

EC : Trade with P.R. China as part
of trade with all third countries

Gesamthandel (Im + Ex)

Total trade (Im + Ex)

	1969	1970	1971	1972	1973	1974	
Frankreich	0,82	0,90	0,98	0,71	0,73	0,70	France
Belgien-Luxemburg	0,45	0,48	0,34	0,41	0,55	0,44	Belgium-Luxembourg
Niederlande	0,72	0,58	0,54	0,50	0,61	0,67	Netherlands
B.R. Deutschland	0,87	0,75	0,63	0,63	0,74	0,72	Germany (F.R.)
Italien	0,91	0,80	0,77	0,85	0,80	0,55	Italy
EUR-6	0,82	0,78	0,69	0,66	0,72	0,65	EUR-6
Vereinigtes Königreich	0,81	0,63	0,45	0,46	0,70	0,51	United Kingdom
Irland	0,46	0,29	0,54	0,32	0,29	0,33	Ireland
Dänemark	0,27	0,35	0,31	0,38	0,32	0,44	Denmark
EUR-9	0,79	0,72	0,61	0,60	0,69	0,61	EUR-9

EG : Handel mit Drittländern nach Warenklassen und Anteil
der V.R. China

Tab. 21
In Mio EUR

EC : Trade with third countries by commodity groups and
P.R. China's part

Reporting country		C S T										
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
France	Imports Extra-EC	2058	148	2255	3092	179	709	1724	2240	764	8	13177
	PRC's part in %	1,4	0,7	1,2	0,0*	0,7	1,1	2,2	0,0*	1,8	0,1	0,9
	Exports Extra-EC	1316	452	341	253	49	1356	2758	4581	1275	103	12439
	PRC's part in %	0,0*	0,0*	0,2	:	1,8	0,4	0,9	0,8	0,1	0,6	0,6
Belgium-Luxembourg	Imports Extra-EC	569	49	975	906	228	217	1306	722	220	111	5104
	PRC's part in %	2,3	0,4	0,5	0,0*	2,2	0,8	0,5	0,0*	1,5	0,0*	0,6
	Exports Extra-EC	272	4	128	214	4	482	2072	1074	241	308	4797
	PRC's part in %	0,0*	:	0,7	0,0*	6,4	2,4	0,4	0,1	0,1	()	0,5
Netherlands	Imports Extra-EC	1399	107	1101	53	120	325	652	1630	446	2376	7609
	PRC's part in %	1,1	0,2	1,3	:	0,8	1,4	1,8	0,0*	0,9	0,1	0,7
	Exports Extra-EC	817	65	252	460	49	705	815	1210	225	664	5263
	PRC's part in %	0,0*	0,0*	0,4	:	0,9	0,7	1,6	0,1	0,0*	0,8	0,5
Germany (F.R.)	Imports Extra-EC	3068	267	3669	3176	201	653	3879	2655	2094	685	20746
	PRC's part in %	0,9	0,0*	1,3	0,0*	0,9	1,1	0,3	0,0*	0,5	1,3	0,6
	Exports Extra-EC	702	90	479	477	74	3367	5688	14578	2357	504	28318
	PRC's part in %	0,0*	0,0*	0,5	0,1	:	1,0	2,9	0,2	0,1	1,0	0,9
Italy	Imports Extra-EC	2266	54	2380	3016	191	437	1544	1119	357	18	11360
	PRC's part in %	0,5	0,9	2,2	0,0*	0,2	1,4	1,4	0,0*	2,7	0,5	0,9
	Exports Extra-EC	410	108	173	612	25	771	1981	3403	1340	53	8875
	PRC's part in %	0,0*	:	1,2	0,0*	0,0*	2,6	0,7	0,7	0,0*	2,9	0,7
EUR 6	Imports Extra-EC	9369	627	10379	10244	718	2540	9106	7965	3881	3198	59016
	PRC's part in %	1,0	0,3	1,4	0,0*	0,7	1,2	1,0	0,0*	1,1	0,3	0,7
	Exports Extra-EC	3518	720	1372	2021	201	6681	13315	24646	5438	1650	59762
	PRC's part in %	0,0*	0,0*	0,5	0,0*	0,8	1,1	1,7	0,4	0,1	0,9	0,7
United Kingdom	Imports Extra-EC	3449	392	3170	2622	214	668	4968	3095	1694	193	20865
	PRC's part in %	0,5	0,0*	1,1	0,0*	0,4	0,0*	0,5	0,0*	0,4	0,0*	0,5
	Exports Extra-EC	509	570	330	344	19	1668	4368	6624	1524	476	16492
	PRC's part in %	0,0*	0,0*	5,9	0,0*	0,0*	0,4	0,7	0,7	0,8	0,0*	0,8
Ireland	Imports Extra-EC	102	29	97	64	8	37	110	115	32	39	633
	PRC's part in %	0,3	0,4	0,4	0	0,8	0,2	1,1	0,0*	1,6	0	0,5
	Exports Extra-EC	122	10	16	1	0,0*	44	65	53	33	64	408
	PRC's part in %	0,0*	0	0	0	0,0*	0,0*	0,0*	0,0*	0,0*	0,0*	0,0*
Denmark	Imports Extra-EC	400	73	359	369	11	229	796	767	347	10	3361
	PRC's part in %	0,7	:	1,6	0,1	1,3	1,5	0,9	0,0*	1,1	:	0,5
	Exports Extra-EC	622	46	130	92	18	215	352	849	363	8	2695
	PRC's part in %	0,0*	0,0*	0,0*	:	:	0,2	0,2	1,2	0,0*	0,2	0,4
EUR 9	Imports Extra-EC	13311	1121	14005	13499	951	3674	14980	11942	5954	3440	82275
	PRC's part in %	0,9	0,2	1,3	0,0*	0,6	1,1	0,8	0,0*	0,9	0,3	0,6
	Exports Extra-EC	4771	1346	1908	2459	238	8608	18100	32372	7358	2198	79357
	PRC's part in %	0,0*	0,0*	1,1	0,0*	1,0	1,0	1,7	0,5	0,2	0,7	0,8

EUR-9 : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen

Tab. 22
in 1000 EUR

EUR-9 : Trade with P.R. China by commodity groups

Importe aus der V.R. China

Imports from P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 ¹⁾
01	18975	22219	30656	36718	37774	46510
05	19813	19647	29134	36013	44597	52099
0	62365	60260	81268	87513	115241	132170
1	5897	935	660	1417	8125	6637
21	20130	15062	18324	19228	15790	12324
261	44007	44531	31016	35196	56189	32088
26	68371	59194	43795	55623	85680	60671
29	49450	54199	56700	52501	58564	66443
2	161196	144764	142036	156691	189649	199377
3	293	414	979	1252	1137	3451
4	3496	2505	4011	4469	6075	13087
59	10760	17071	14465	14170	16506	30260
5	27428	33104	27884	29622	40946	87094
61	13816	8996	11145	16843	22626	23170
65	37047	33027	31492	50379	65351	92896
68	12442	14503	19379	16690	13544	26518
6	76596	71366	74519	96392	120082	164576
7	766	753	380	1365	2196	2169
84	4105	4359	5374	6535	13889	22147
89	15640	13091	13452	18604	25697	36464
8	27248	22891	25536	35825	51569	87868
9	2053	8458	9215	8664	462	634
Summe / Sum	370081	347590	369746	420096	535482	637063

1) Vorläufige Daten : Abschnitte (zwei Schlüsselstellen) und Gruppen (drei Schlüsselstellen) ohne Irland

1) Preliminary figures : Divisions (two digits) and groups (three digits) without Ireland

EUR-6 : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen

Importe aus der V.R. China

Tab. 23
in 1000 EUR

EUR-6 : Trade with P.R. China by commodity groups

Imports from P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
01	14434	17091	24499	30916	31680	35658
05	15925	14481	24110	31439	39250	45663
0	45430	42746	62509	71613	95468	106541
1	5810	849	563	1281	7734	5087
21	17392	12146	16097	15123	11592	8803
261	41195	41353	29364	33613	53864	30522
26	50952	49768	38310	44721	69177	42746
29	38133	43163	42653	40631	44743	52082
2	125118	117779	116394	118403	150463	139148
3	258	289	848	1041	864	2976
4	2144	1213	3564	3076	5052	10423
59	7173	9875	10092	10485	12745	22557
5	19663	21748	19512	23054	30436	60858
61	8940	5962	8592	13767	19002	18834
65	23143	22580	19053	36261	48383	68649
68	10112	12264	16633	15653	17696	25368
6	45301	44056	47391	69284	91041	121033
7	625	460	686	896	899	1281
84	2434	2510	3384	4505	10925	19272
89	13282	10083	10610	14926	20216	28989
8	21351	16966	19302	28364	40741	60127
9	1975	8386	9129	8559	393	348
Summe / Sum	267718	254591	279535	333399	423091	507822

1) Vorläufig

1) Preliminary

Frankreich : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen

Tab. 24
in 1000 EUR

France : Trade with P.R. China by commodity groups

Importe aus der V.R. China

Imports from P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
01	12402	14984	15438	17316	21692	25038
05	883	710	1739	849	1318	1747
0	15810	18178	20059	21757	28938	32766
1	748	541	288	589	1065	437
21	1898	734	1600	1117	1067	1025
261	10626	10212	7074	9847	13305	7957
26	12276	11540	8304	11836	15421	9475
29	6664	6630	5800	5522	6538	7583
2	23889	21904	18384	22767	27050	25143
3	.	.	71	.	11	112
4	1024	.	649	146	1179	1836
59	1054	2145	892	1689	1480	3240
5	6126	7523	4695	7186	7970	18680
61	7216	4446	6209	9952	11788	10637
65	5766	4285	6493	15095	16308	26454
68	5867	6932	7223	6017	8003	10146
6	19625	16405	20722	32189	37281	49423
7	75	35	81	87	166	136
84	643	513	943	1196	3201	2905
89	4432	2867	2800	4856	6445	8949
8	7695	5275	5879	10525	13921	17090
9	.	.	20	15	5	3
Summe / Sum	74992	69862	70763	95258	117586	145715

1) Vorläufig

1) Preliminary

Belgien-Luxemburg: Handel mit der V.R. China nach Warenklassen

Tab. 25
in 1000 EUR

Belgium-Luxembourg: Trade with P.R. China by commodity groups

Importe aus der V.R. China

Imports from P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
01	223	214	237	363	252	352
05	258	1608	3431	7536	11183	11049
0	1616	2235	4271	8700	13129	13205
1	63	87	75	152	217	265
21	1	.	.	5	.	8
261	17	10	25	2	24	39
26	1759	1504	1779	2123	2856	1933
29	600	525	662	444	568	1125
2	4397	2922	5040	3411	4935	6168
3	9	17	21	129	75	67
4	46	81	556	784	612	1620
59	154	136	120	148	762	542
5	535	514	509	549	1746	2124
61	144	97	442	382	637	505
65	2898	2495	2294	3431	5230	6031
68	91	.	394	362	329	221
6	3424	2889	3424	4490	7009	7576
7	126	88	113	347	116	170
84	127	128	122	205	499	1255
89	1413	1233	1235	1364	1966	2816
8	2167	1353	2018	2468	3342	5581
9	15	7	4	10	31	50
Summe / Sum	12397	10592	16030	21040	31212	36846

1) Vorläufig

1) Preliminary

Niederlande: Handel mit der V.R. China nach Warenklassen

Importe aus der V.R. China

Tab. 26
in 1000 EUR

Netherlands : Trade with P.R. China by commodity groups

Imports from P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
01	886	1049	1082	1454	2254	1727
05	2816	3229	7854	8507	6985	5811
0	5770	6022	11080	12942	15348	13967
1	133	207	251	317	262	480
21	28	31	44	26	84	131
261	:	:	:	:	:	:
25	1794	1506	1801	1543	2740	3635
29	5454	6444	5801	5990	6921	8138
2	9472	9348	9209	9962	14489	21117
3	24	26	.	31	25	150
4	226	172	321	218	994	1449
59	373	1345	547	1533	2019	4730
5	2019	2550	1707	2704	4632	10669
61	247	98	236	221	256	122
65	3949	1550	2389	5795	7288	12226
68	1769	2562	4870	4089	3278	8984
6	6544	4802	8028	10702	12418	22638
7	322	190	116	161	159	343
84	341	315	408	347	442	1343
89	1874	1678	1539	2141	2477	4151
8	2910	2569	2672	3374	4117	6739
9	452	836	396	874	65	131
Summe / Sum	27872	26721	33770	41286	52509	77683

1) Vorläufig

1) Preliminary

B.R. Deutschland : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen

Tab. 27
in 1000 EUR

Germany (F.R.) : Trade with P.R. China by commodity groups

Importe aus der V.R. China

Imports from P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
01	16	18	261	293	1267	930
05	7736	6772	7701	11086	16549	25094
0	14892	12659	15169	19852	26887	35963
1	4865	.	8	220	5683	3431
21	9324	7628	6930	5274	4632	4298
261	3570	2585	2984	2540	3470	2562
26	5672	4546	5462	4644	6221	5759
29	22602	27089	26448	26076	27327	30619
2	46619	44286	48487	44663	51344	54238
3	76	127	41	67	124	703
4	769	769	1930	1870	1888	4909
59	2918	3163	3324	3679	5043	8192
5	6883	6654	6972	7406	9784	18261
61	1153	1058	1448	1856	2900	3963
65	3397	3561	2939	3516	6373	9850
68	2180	2745	4091	3642	3466	4616
6	7121	7731	8937	9528	13389	19839
7	12	27	80	73	102	66
84	1292	1494	1806	2320	4117	9644
89	2534	2107	2530	2989	4133	5149
8	5296	4529	5047	6498	9845	16737
9	1505	7541	8684	7635	196	130
Summe / Sum	88283	84323	95355	97813	119242	154277

1) Vorläufig

1) Preliminary

Italien : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen

Tab. 28
in 1000 EUR

Italy : Trade with P.R. China by commodity groups

Importe aus der V.R. China

Imports from P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
01	906	326	7391	11390	6216	7561
05	4232	2162	3385	3361	3215	1962
0	7342	3652	11929	16192	11166	10640
1	1	14	1	3	507	454
21	6141	3753	7523	8701	5809	3341
261	26982	28546	19281	21224	37065	19964
26	29451	30672	20964	24575	41939	21945
29	2913	2475	1935	2596	3389	4617
2	40541	39519	35283	37600	52645	32482
3	149	119	715	814	629	1944
4	79	181	138	58	379	609
59	2674	3086	3956	3436	3441	5853
5	4100	4507	5629	5209	6304	11124
61	180	263	257	1356	3421	3607
65	7133	10689	4938	8412	13184	14088
68	205	26	105	1543	2620	1401
6	8587	12229	6280	12375	20944	21557
7	90	120	296	228	356	477
84	31	60	99	437	2666	4125
89	2979	2198	2506	3576	5195	7924
8	3283	2740	3386	5499	9516	13980
9	3	2	25	25	96	34
Summe / Sum	64174	63093	63552	78002	102542	93301

1) Vorläufig

1) Preliminary

Vereinigtes Königreich: Handel mit der V.R. China nach Warenklassen

Tab. 29
in 1000 EUR

United Kingdom : Trade with P.R. China by commodity groups

Importe aus der V.R. China

Imports from P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
01	4525	5107	6223	5902	6094	7569
05	3033	3833	3538	3533	4207	4298
0	15766	15854	16956	14165	17047	22712
1	43	22	50	25	159	1305
21	2733	2916	2227	4105	4196	4021
261	2812	3178	1652	1583	2325	1566
26	17399	9394	5446	10883	16482	17848
29	10599	9559	12490	9856	10370	11277
2	35054	25298	23689	30009	35378	43963
3	34	103	82	71	20	.
4	1274	1188	357	1334	876	2521
59	3408	6998	4301	3014	3587	7605
5	6896	10654	7757	5824	8096	22505
61	4467	2707	2263	2835	3356	4185
65	11857	8412	10265	11918	12835	18343
68	457	7	29	27	194	839
6	26736	22517	21698	23348	23153	33863
7	131	276	178	458	1230	656
84	928	962	1121	1265	1845	1459
89	1862	2570	2782	3103	3810	5423
8	4513	4404	5659	5961	7580	23196
9	78	72	86	105	69	285
Summe / Sum	90526	80386	75917	81303	93608	151006

1) Vorläufig

1) Preliminary

Irland : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen
Importe aus der V.R. China

Taf. 30
in 1000 EUR

Ireland : Trade with P.R. China by commodity groups
Imports from P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
01	.	.	.	.	.	:
05	47	31	50	21	20	:
0	306	138	329	258	262	137
1	.	.	44	41	110	245
21	.	.	.	.	.	:
261	.	.	.	.	.	:
26	25	39	1	18	10	:
29	262	225	210	238	272	:
2	352	357	260	271	364	546
3	.	.	.	.	0	:
4	8	1	1	.	65	3
59	9	5	7	6	4	:
5	81	172	60	77	84	318
61	.	2	1	2	.	:
65	1120	766	1118	1201	857	:
68	.	.	.	5	20	:
6	1383	965	1406	1791	1255	2477
7	40	19	40	59	39	170
84	25	12	26	49	26	:
89	391	297	364	299	306	:
8	523	389	529	545	498	646
9	5	2	50	13	0	:
Summe / Sum	2693	2043	2715	3055	2677	4542

1) Vorläufig

1) Preliminary

Dänemark : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen
Importe aus der V.R. China

Tab. 31
in 1000 EUR

Denmark : Trade with P.R. China by commodity groups
Imports from P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
01	76	21	24	.	.	22
05	855	1328	1436	1041	1120	2133
0	1169	1600	1804	1735	2464	2700
1	44	64	47	111	122	.
21	5	.	.	.	2	.
261	.	.	.	.	.	.
26	20	32	39	19	11	77
29	718	1387	1647	2014	3173	3934
2	1024	1537	2004	2279	3444	5720
3	1	72	49	140	253	475
4	78	104	80	59	82	140
59	179	198	72	98	170	98
5	869	702	615	744	2330	3413
61	409	327	290	241	268	151
65	2047	2035	2174	2200	3266	5904
68	1873	2231	2607	1010	534	411
6	4559	4793	5430	3760	4633	7203
7	10	17	16	11	28	62
84	743	887	859	765	1093	1416
89	496	438	460	575	1365	2052
8	1384	1521	1475	1500	2750	3399
9	.	.	.	.	.	1
Sunne / Sum	9139	10570	11519	10339	16106	23693

1) Vorläufig

1) Preliminary

EG: Anteil der Warenklassen am Handel der Gemeinschaft mit der
V.R. China 1970 und 1974

Tab. * 32
in %

EC: Part of commodity groups in community's trade
with P.R. China 1970 and 1974

Importe aus der V.R. China

Imports from P.R. China

C S T	EUR-9		EUR-6		D		F		I		N		D-L		UK		IRL		DK	
	1970	1974	1970	1974	1970	1974	1970	1974	1970	1974	1970	1974	1970	1974	1970	1974	1970	1974	1970	1974
01	6,7	6,8	6,7	7,0	0,0*	0,6	21,4	17,2	1,3	8,1	3,9	2,2	2,0	1,0	6,4	5,0	.	.	0,2	0,1
05	5,7	7,6	5,7	9,0	3,0	16,3	1,0	1,2	3,4	2,1	12,1	7,5	15,2	30,0	4,8	2,8	1,5	.	12,6	9,0
0	17,3	19,2	16,8	21,0	15,0	23,3	26,0	22,5	5,8	11,4	22,5	16,0	21,1	35,8	19,7	15,0	0,6	3,0	15,7	11,7
1	0,3	1,0	0,3	1,0	.	2,2	0,9	0,3	0,0*	0,5	0,8	0,6	0,3	0,3	0,0*	0,9	.	5,4	0,6	.
21	4,3	1,9	4,5	1,7	9,0	2,8	1,1	0,7	5,9	3,6	0,1	0,2	.	0,0*	3,6	2,7	.	.	.	.
261	12,3	4,7	16,2	6,0	3,1	1,7	14,6	5,5	45,2	21,4	.	.	0,1	0,1	4,0	1,0	.	.	.	.
26	17,0	8,8	19,5	8,4	5,4	3,7	16,5	6,5	43,6	23,5	5,6	4,7	14,2	5,2	11,7	11,8	1,9	.	0,3	0,3
29	15,6	9,7	17,0	10,3	32,1	19,8	9,5	5,2	3,9	4,9	24,1	10,5	5,0	3,1	11,9	7,5	11,0	.	13,1	13,0
2	41,6	27,6	46,3	27,4	52,5	35,2	31,4	17,3	52,6	34,8	35,0	27,2	26,6	16,7	31,5	29,5	17,5	12,0	15,0	24,1
3	0,1	0,5	0,1	0,6	0,2	0,5	.	0,1	0,2	2,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	.	.	.	0,2	2,0
4	0,7	1,9	0,5	2,1	0,9	3,2	.	1,3	0,3	0,7	0,6	1,9	0,8	4,4	1,5	1,7	0,0*	0,1	1,0	0,6
59	4,9	4,4	3,9	4,4	3,2	5,3	3,1	2,2	4,9	6,3	5,0	6,1	1,3	1,4	8,7	5,0	0,2	.	1,9	0,4
5	9,5	12,7	8,5	12,0	7,9	11,8	10,8	12,8	7,1	11,9	9,5	13,7	4,9	5,8	13,3	14,9	8,4	7,0	0,6	14,4
61	2,6	3,4	2,3	3,7	1,3	2,6	5,4	7,3	0,4	3,9	0,4	0,2	0,9	1,4	3,4	2,8	0,1	.	3,1	0,6
65	9,5	13,5	8,9	13,5	4,2	6,4	6,1	18,2	16,9	15,1	5,8	15,7	23,6	16,4	10,5	12,1	37,5	.	19,3	24,9
68	4,2	3,9	4,8	5,0	3,3	3,0	9,9	7,0	0,0*	1,5	9,6	11,6	.	0,6	0,0*	0,6	.	.	21,1	1,7
6	20,5	24,0	17,3	23,8	9,2	12,9	23,5	33,9	19,4	23,1	18,0	29,1	27,3	20,6	28,0	22,4	47,2	54,5	45,3	30,4
7	0,2	0,3	0,2	0,3	0,0*	0,0*	0,1	0,1	0,2	0,5	0,7	0,4	0,8	0,5	0,3	0,4	0,9	3,7	0,2	0,3
84	1,3	3,2	1,0	3,8	1,8	6,3	0,7	2,0	0,1	4,4	1,2	1,7	1,2	3,4	1,2	1,0	0,6	.	8,4	6,0
89	3,8	5,3	4,0	5,7	2,5	3,3	4,1	6,1	3,5	8,5	6,3	5,3	11,6	7,6	3,2	3,6	14,5	.	4,1	8,7
8	5,6	12,8	6,7	11,8	5,4	10,8	7,6	11,7	4,3	15,0	9,6	8,7	17,5	15,1	5,5	15,4	19,0	14,2	14,4	16,5
9	2,4	0,1	3,3	0,1	8,9	0,1	.	0,0*	3,0*	0,0*	3,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	.	.	0,0*
Summe / Sum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

EG : Anteil der Mitgliedstaaten am Handel der Gemeinschaft mit der
V.R. China in den wichtigsten Warenklassen 1970 und 1974

Tab. 33
in %

EC : Part of Member States in the Community's trade with
P.R. China in most important commodity groups, 1970 and 1974

Importe aus der V.R. China

Imports from P.R. China

Bestimmung	0		2		5		6		8		Destination
	1970	1974	1970	1974	1970	1974	1970	1974	1970	1974	
Frankreich	30,2	24,8	15,1	13,3	22,7	21,4	23,0	30,0	23,0	19,5	France
Belgien-Luxemburg	3,7	10,0	1,9	3,3	1,6	2,4	4,0	4,6	8,1	6,4	Belgium-Luxembourg
Niederlande	10,0	10,6	6,5	11,2	7,7	12,3	6,7	13,8	11,2	7,7	Netherlands
G.R. Deutschland	21,0	27,2	30,6	26,6	29,1	21,0	10,8	12,1	19,8	19,0	Germany (F.R.)
Italien	6,1	6,1	27,3	17,2	13,6	12,8	17,1	13,1	12,0	15,9	Italy
EUR 6	70,9	80,6	81,4	73,5	65,7	69,9	61,7	73,5	74,1	68,4	EUR 6
Verinigtes Königreich	26,3	17,2	17,5	23,2	32,2	25,8	31,6	20,5	19,2	26,4	United Kingdom
Irland	0,2	0,1	0,2	0,3	0,5	0,4	1,4	1,5	1,7	0,7	Ireland
Dänemark	2,8	2,1	1,2	3,0	2,1	3,9	6,7	4,4	6,6	4,4	Denmark
EUR 9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	EUR 9

0. Lebende Tiere und Nahrungsmittel
Live animals and food

2. Rohstoffe ausg. mineralische Brennstoffe
Crude materials except fuels

5. Chemische Erzeugnisse
Chemicals

6. Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit gegliedert
Manufactured goods classified by material

8. Sonstige bearbeitete Waren
Miscellaneous manufactured articles

EG : Entwicklung des Handels der Gemeinschaft mit der V.R. China
in den wichtigsten Warenklassen

Importe aus der V.R. China

Tab. 34
in %
(1970 = 100)

EC : Development of Community's trade with P.R. China
in most important commodity groups

Imports from P.R. China

CST	1969	1970	1971	1972	1973	1974
0, Lebende Tiere und Nahrungsmittel Live animals and food	103,5	100,0	134,9	145,2	191,2	219,3
2, Rohstoffe ausg. mineral. Brennstoffe Crude materials except fuels	111,4	100,0	98,2	104,1	131,0	130,8
5, Chemische Erzeugnisse Chemicals	82,9	100,0	84,2	89,5	123,7	263,1
6, Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit gegliedert Manufactured goods classified by material	107,3	100,0	104,4	135,1	168,3	230,6
8, Sonstige bearbeitete Waren Miscellaneous manufactured articles	119,0	100,0	111,6	156,5	225,3	383,9

EUR-9 : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen
Exporte in die V.R. China

Tab. 35
in 1000 EUR

EUR-9 : Trade with P.R. China by commodity groups
Exports to P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
0	13431	16879	535	195	350	24491
1	86	100	146	69	128	127
2	17070	11424	14739	13310	21905	30327
3	60	301	41	52	292	211
4	2	22	.	1201	2345	95
51	68908	63030	57214	27908	27519	41159
561	26146	20570	7211	19818	24963	21516
5	113754	109072	94211	69302	90543	119978
674	37702	47989	48938	57301	80451	:
678	10591	21285	32325	47214	81962	:
67	67070	88442	97057	117080	205503	203593
68	119589	82675	22304	16320	74466	18766
6	231920	216025	152934	160801	314778	2275693
71	27421	38111	56808	45199	63819	132615
72	5929	8151	5048	10825	19054	30463
73	5779	44801	76240	60281	63608	120438
7	42131	91063	139892	116304	152022	300935
8	9809	9071	5683	4997	12349	18360
9	3165	6557	3758	11522	1524	840
Summe / Sum	431059	460512	405142	378246	597036	771057

1) Siehe Fussnote 1 Tab. 22

1) See footnote 1 Tab. 22

EUR-6 : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen
Exporte in die V.R. China

Tab. 56
in 1000 EUR

EUR-6 : Trade with P.R. China by commodity groups
Exports to P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
0	13416	16720	56	20	288	24317
1	55	70	99	32	76	58
2	7351	7018	3788	6749	7092	7146
3	56	301	39	34	284	199
4	.	2	.	377	1611	91
51	62647	56626	53051	24356	24131	38635
561	26146	20570	7211	18818	24963	21516
5	103895	99487	78368	63089	82107	112563
674	32371	42610	43811	50743	70823	66894
678	10581	21285	32825	47214	80950	80952
67	61829	80947	89336	109823	193729	196262
68	52611	30386	15252	5435	20020	8603
6	127766	134156	120634	126795	232032	245836
71	24448	33534	46529	30609	47302	97232
72	3879	4816	4651	6246	11872	23162
73	7288	40281	71067	48892	37236	104448
7	35617	78633	122245	85746	97798	225914
8	7378	6979	4096	3116	5517	8502
9	3036	6316	3552	11292	1213	657
Summe / Sum	298567	349681	333171	297747	428018	625282

1) Vorläufig

1) Preliminary

Frankreich: Handel mit der V.R. China nach Warenklassen

Exporte in die V.R. China

Tab. 37
in 1000 EUR

France : Trade with P.R. China by commodity groups

Exports to P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
0	13387	16696	42	3	242	23911
1	53	69	93	26	69	50
2	85	530	3	1556	660	133
3	0	.	.	1	.	4
4	0	2	.	11	887	.
51	4572	4514	3587	1243	1320	1099
561	591	.	6	634	759	.
5	6447	6446	5171	3884	5183	2768
674	4872	3079	8634	10099	10723	3325
678	1	47	409	1538	1614	2466
67	6398	4037	10544	12651	14702	10284
68	4101	3305	6491	4445	5696	3151
6	12038	9622	22057	22082	25191	19875
71	4980	11236	10460	4267	13134	21586
72	1119	1924	2219	2738	3371	9578
73	6242	31909	69305	18864	20918	49764
7	12342	45040	81983	25869	37325	30646
8	588	1163	1209	374	1562	1339
9	19	1143	753	311	626	228
Summe / Sum	44957	80710	111312	54106	71745	127954

1) Vorläufig

1) Preliminary

Belgien-Luxemburg: Handel mit der V.R. China nach Warenklassen

Tab. -38
in 1000 EUM

Belgium-Luxembourg: Trade with P.R. China by commodity groups

Exporte in die V.R. China

Exports to P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
0	5	10	1	.	1	1
1	.	.	.	.	.	.
2	3081	2329	1170	477	842	207
3	4	.	.	.	1	3
4	.	.	.	.	254	.
51	2690	3833	1534	612	5331	5178
561	4026	4068	1237	1367	5036	2947
5	6915	8420	3169	2601	12506	14645
674	501	8734	2323	4690	5935	2975
678	12	.	10	.	22	13
67	1977	9971	2461	5483	7652	5115
68	2841	1	41	.	99	128
6	4929	10275	2749	5560	9886	9192
71	9	65	102	5	233	1496
72	223	59	6	9	374	1655
73	1	.	47	9	5	6
7	233	124	154	22	615	3157
8	21	918	7	77	297	473
9	1163	788	473	2418	7	22
Summe / Sum	16351	22861	7669	11156	24409	27700

1) Vorläufig

1) Preliminary

Niederlande: Handel mit der V.R. China nach Warenklassen
 Exporte in die V.R. China

Tab. 39
 in 1000 EUR

Netherlands :Trade with P.R. China by commodity groups
 Exports to P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
0	13	13	12	6	36	400
1	.	.	6	4	5	4
2	50	64	33	58	1120	2229
3	35	15	.	.	.	62
4	.	.	.	378	466	71
51	14594	12460	9707	723	556	2624
561	6714	4322	1449	4850	4532	9282
5	21406	16852	11298	5704	9052	13753
674	.	301	315	780	3553	.
678	.	.	.	150	1142	337
67	11	352	734	1210	11783	1663
68	442	2468	3570	399	981	418
6	473	2919	4324	1633	12915	2848
71	123	447	70	97	781	5496
72	26	60	5	9	55	366
73	.	2	.	.	.	22675
7	149	510	75	106	2164	29892
8	26	14	33	37	43	274
9	851	1523	1157	1330	24	35
Summe / Sum	23003	21910	16937	9253	25825	49568

1) Vorläufig

1) Preliminary

B.R. Deutschland: Handel mit der V.R. China nach Warenklassen

Tab. 40
in 1000 EUR

Germany (F.R.): Trade with P.R. China by commodity groups

Exporte in die V.R. China

Exports to P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
0	9	1	.	9	4	2
1	1	1	.	1	2	4
2	2091	3821	1386	4024	2318	4363
3	16	286	39	31	257	96
4	.	.	.	.	.	20
51	21198	20000	24263	19797	15708	25438
561	6867	5621	1801	792	2282	7083
5	38030	38672	37842	32527	34067	49319
674	24114	30364	22257	17847	44841	55092
678	10762	20730	31926	41016	75473	77552
67	46474	64225	61825	62235	148658	171993
68	45158	24592	4469	615	13219	4880
6	98128	98705	69985	65066	169583	200708
71	9964	11579	23397	13568	25054	53095
72	2293	2260	1954	2307	7026	9895
73	290	5699	639	25284	2750	11435
7	12547	19538	26000	41159	34833	75225
8	6577	4537	2776	2114	3328	6035
9	525	1663	596	6454	556	372
Summe / Sum	157924	167224	138624	152183	244948	336144

1) Vorläufig

1) Preliminary

Italien : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen
Exporte in die V.R. China

Tab. 41
in 1000 EUR

Italy : Trade with P.R. China by commodity groups
Exports to P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
0	2	.	1	2	5	3
1	1	.	.	1	.	.
2	2044	275	1246	634	2152	214
3	1	.	.	2	26	33
4	.	.	.	.	4	.
51	19593	15819	13965	1981	1210	3756
561	7948	6559	2668	11175	12354	2204
5	31097	29097	21190	18373	21299	32078
674	2884	132	10282	17327	5771	5502
678	76	508	480	4510	2699	584
67	6969	2392	13772	28244	10934	6507
68	69	17	631	26	25	26
6	12198	12635	21519	31654	14457	14213
71	9372	10237	12500	12672	8100	14759
72	218	513	457	1183	1046	1668
73	755	2671	1075	4735	13713	20567
7	10346	13421	14033	18590	22361	36994
8	166	347	71	514	287	381
9	478	1201	568	779	.	.
Summe / Sum	56332	56976	52629	71049	61091	83916

1) Vorläufig

1) Preliminary

Vereinigtes Königreich: Handel mit der V.R. China nach Warenklassen
Exporte in die V.R. China

Tab. 42
in 1000 EUR

United Kingdom: Trade with P.R. China by commodity groups
Exports to P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
0	48	151	488	126	52	159
1	23	24	36	23	30	56
2	9719	4406	9454	6561	14753	23142
3	4	.	2	18	8	13
4	2	20	.	7	8	4
51	5720	5712	2602	2053	3329	2182
561	.	.	.	.	.	.
5	9311	8882	3984	4581	8252	7041
674	5331	5379	5127	6558	9628	.
678	.	.	.	.	1012	.
67	5241	7495	7721	7728	11854	7330
68	66978	52282	11652	10835	54466	10163
6	104153	81797	32251	33675	82477	29245
71	2740	4226	10116	9936	16178	32386
72	1502	2866	1639	4071	5873	5976
73	1490	2393	5165	11378	31313	10144
7	5332	9428	16918	25384	53363	64847
8	2390	2023	1711	1803	6743	9705
9	128	238	204	227	266	147
Summe / Sum	131195	107023	68028	72403	165952	134359

1) Vorläufig

1) Preliminary

Irland : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen
Exporte in die V.R. China

Tab. 43.
in 1000 EUR

Ireland : Trade with P.R. China by commodity groups
Exports to P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 i)
0	5	.
1	0	.
2	.	.	1506	.	0	29
3	0	.
4	0	.
51	.	.	1	.	.	.
561
5	.	.	1	5	5	.
674
678
67
68	.	7	.	.	.	.
6	.	21	3	.	9	2
71	10	.
72
73
7	11	1
8	.	.	37	3	14	3
9	0,0*	.
Summe / Sum	.	23	1547	7	44	35

i) Vorläufig

i) Preliminary

Dänemark : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen
Exporte in die V.R. China

Tab. 44
in 1000 EUR

Denmark : Trade with P.R. China by commodity groups
Exports to P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
0	17	8	11	49	5	15
1	8	6	11	14	22	13
2	.	.	.	.	60	10
3	.	.	.	.	.	.
4	.	.	.	817	726	.
51	541	692	1550	1499	159	342
561	.	.	.	.	.	.
5	548	703	1558	1627	179	374
674	.	.	.	.	.	.
678	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	329	.	1
68	.	.	.	.	.	.
6	1	51	46	331	260	610
71	233	351	163	4654	329	2997
72	448	469	558	508	1309	1330
73	1	2127	8	11	9	5846
7	682	2948	729	5174	1650	10173
8	41	69	39	75	75	150
9	1	3	2	3	45	36
Summe / Sum!	1297	3787	2396	8089	3022	11381

1) Vorläufig

1) Preliminary

Dänemark : Handel mit der V.R. China nach Warenklassen
 Exporte in die V.R. China

Tab. 44
 in 1000 EUR

Denmark : Trade with P.R. China by commodity groups
 Exports to P.R. China

C S T	1969	1970	1971	1972	1973	1974 1)
0	17	8	11	49	5	15
1	8	6	11	14	22	13
2	.	.	.	.	60	10
3	.	.	.	.	.	.
4	.	.	.	817	726	.
51	541	692	1550	1499	159	342
561	.	.	.	.	.	.
5	548	703	1558	1627	179	374
674	.	.	.	.	.	.
678	.	.	.	.	.	.
67	.	.	.	329	.	1
68	.	.	.	.	.	.
6	1	51	46	331	260	610
71	233	351	163	4654	329	2997
72	448	469	558	508	1309	1330
73	1	2127	8	11	9	5846
7	682	2948	729	5174	1650	10173
8	41	69	39	75	75	150
9	1	3	2	3	45	36
Summe / Sum	1297	3787	2398	8089	3022	11381

1) Vorläufig

1) Preliminary

EG : Anteil der Mitgliedstaaten am Handel der Gemeinschaft mit der
V.R. China in den wichtigsten Warenklassen 1970 und 1974

Tab. 46
in %

EC : Part of Member States in the Community's trade with
P.R. China in most important commodity groups, 1970 and 1974

Exports in die V.R. China

Exports to P.R. China

CST Ursprung	0		2		5		6		7		8		CST Origin
	1970	1974	1970	1974	1970	1974	1970	1974	1970	1974	1970	1974	
Frankreich	98,9	97,6	4,6	0,4	5,9	2,3	4,5	6,8	49,5	26,8	12,8	7,3	France
Belgien-Luxemburg	0,1	0,0*	20,4	0,7	7,7	12,2	4,8	3,3	0,1	1,0	10,1	2,6	Belgium-Luxembourg
Niederlande	0,1	1,6	0,6	7,4	15,5	11,5	1,4	1,0	0,6	9,9	16,8	1,5	Netherlands
B.R. Deutschland	0,0*	0,0*	33,4	14,4	35,5	41,1	45,7	72,8	21,5	25,0	50,0	32,9	Germany (F.R.)
Italien	0,0	0,0*	2,4	0,7	26,7	26,7	5,0	5,2	14,7	12,3	3,8	2,1	Italy
EUR-6	99,1	99,3	61,4	23,6	91,2	93,8	62,1	89,2	86,4	75,1	76,9	46,3	EUR 6
Vereinigtes Königreich	0,9	0,6	38,6	76,3	8,1	5,9	37,9	10,6	10,4	21,5	22,3	52,9	United Kingdom
Irland	0,0	0,0	0,0	0,0*	0,0*	0,0*	0,0*	0,0*	0,0	0,0	0,0	0,0*	Ireland
Dänemark	0,0*	0,1	0,0*	0,0*	0,6	0,3	0,0	0,2	3,2	3,4	0,5	0,8	Denmark
EUR-9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	EUR 9

0, Lebende Tiere und Nahrungsmittel
Live animals and food

2, Rohstoffe ausg. mineralische Brennstoffe
Crude materials except fuels

5, Chemische Erzeugnisse
Chemicals

6, Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit gegliedert
Manufactured goods classified by material

7, Maschinen und Fahrzeuge
Machinery and transport equipment

8, Sonstige bearbeitete Waren
Miscellaneous manufactured articles

EG : Entwicklung des Handels mit der V.R. China
in den wichtigsten Warenklassen

Exporte in die V.R. China

Tab. 47
in %
(1970 = 100)

EC : Development of trade with P.R. China
in most important commodity groups

Exports to P.R. China

	1969	1970	1971	1972	1973	1974
0, Lebende Tiere und Nahrungsmittel Live animals and food	79,9	100,0	3,2	1,2	2,1	145,1
2, Rohstoffe ausg. mineral. Brennstoffe Crude materials except fuels	149,4	100,0	129,0	116,5	191,7	265,5
5, Chemische Erzeugnisse Chemicals	104,3	100,0	77,2	63,5	83,0	110,0
6, Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit gegliedert Manufactured goods classified by material	107,4	100,0	70,8	74,4	145,7	127,6
7, Maschinen und Fahrzeuge Machinery and transport equipment	46,3	100,0	153,6	127,7	167,8	330,5
8, Sonstige bearbeitete Waren Miscellaneous manufactured articles	108,1	100,0	64,9	55,1	136,1	202,4

Umrechnungskurse

Tab. 48

Conversion rates

Jahr Year	B.R. Deutschland 1000 DM =... Eur	France 1000 Frs=... Eur	Italia 1000 Lit=... Eur	Nederland 1000 Fl=... Eur	Belg.-Lux. 1000 Fb/Flx=... Eur	United Kingdom Ireland 1000 L=... Eur	Danmark 1000 Dkr=... Eur	United States. 1000 \$=... Eur
1969	253,902	193,230	1,600	276,243	20,000	2400,000	133,333	1000,000
1970	273,224	180,044	↓	↓	↓	↓	↓	↓
1971	273,587	↓	↓	↓	↓	↓	133,612	997,427
1972	285,819	↓	1,584	283,864	20,552	2288,330	131,956	921,056
1973	300,471	↓	1,372	287,844	↓	1956,947	↓	800,000
1974	310,580	166,389	1,230	298,056	↓	1872,659	↓	↓
Jan-Jun 1975	↓	172,414	1,140	↓	↓	1700,680	↓	719,424

DE EUROPÆISKE FÆLLESSKABERS STATISTISKE KONTOR
STATISTISCHES AMT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN
STATISTICAL OFFICE OF THE EUROPEAN COMMUNITIES
OFFICE STATISTIQUE DES COMMUNAUTÉS EUROPÉENNES
ISTITUTO STATISTICO DELLE COMUNITÀ EUROPEE
BUREAU VOOR DE STATISTIEK DER EUROPESE GEMEENSCHAPPEN

J. Mayer **Generaldirektor / Generaldirektor / Director-General / Directeur général / Direttore generale / Directeur-generaal**

E. Hentgen **Assistent / Assistent / Assistant / Assistant / Assistente / Assistent**

Direktører / Direktøren / Directors / Directeurs / Direttori / Directeuren :

G. Bertaud Statistiske metoder, information
Statistische Methoden, Informationswesen
Statistical methods, information processing
Méthodologie statistique, traitement de l'information
Metodologia statistica, trattamento dell'informazione
Methodologie van de statistiek, informatieverwerking

V. Paretti Almen statistik og nationalregnskab
Allgemeine Statistik und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
General statistics and national accounts
Statistiques générales et comptes nationaux
Statistiche generali e conti nazionali
Algemene statistiek en nationale rekening

D. Harris Befolknings- og socialstatistik
Bevölkerungs- und Sozialstatistik
Demographical and social statistics
Statistiques démographiques et sociales
Statistiche demografiche e sociali
Sociale en bevolkingsstatistiek

S. Louwes Landbrugs-, skovbrugs- og fiskeristatistik
Statistik der Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei
Agriculture, forests and fisheries statistics
Statistiques de l'agriculture, des forêts et de la pêche
Statistiche dell'agricoltura, delle foreste e della pesca
Landbouw-, bosbouw- en visserijstatistiek

H. Schumacher Energi-, industri- og håndværksstatistik
Energie-, Industrie- und Handwerksstatistik
Energy, Industrial and Handicraft Statistics
Statistiques de l'énergie de l'industrie et de l'artisanat
Statistiche dell'energia, dell'industria e dell'artigianato
Energie-, industrie- en ambachtsstatistiek

S. Ronchetti Handels-, transport- og servicestatik
Handels-, Transport- und Dienstleistungsstatistik
Trade, transport and services statistics
Statistiques des commerces, transports et services
Statistiche dei commerci, trasporti e servizi
Handels-, vervoers- en dienstverleningsstatistiek

ERRATUM

Die Fussnote 3 der Tabelle 1 muss lauten:

Quelle: China Trade Report, September 1975, S. 13

statt

Quelle: China Trade Report, Oktober 1975, S. 7

Footnote 3 of Table 1 should read:

Source: China Trade Report, September 1975, p. 13

instead of

Source: China Trade Report, October 1975, p. 7

Handel der Gemeinschaft mit der Volksrepublik China nach Warenklassen 1975
Community's trade with the People's Republic of China by commodity groups 1975

Importe, imports

CST Destination	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ
France (1)	34357	519	22806	3	704	9809	42416	371	19562	3	130550
(2)	4,86	18,76	-9,29	-97,32	-61,66	-47,49	-14,18	172,79	14,46	-	-10,41
Belg.-Lux. (1)	15736	487	5290	20	208	979	5774	247	4923	26	33690
(2)	19,17	65,08	-14,23	-70,15	-87,16	-53,91	-23,79	45,29	-11,79	-48,00	-8,57
Netherlands (1)	13650	1207	11640	74	956	8936	16142	227	7518	388	60738
(2)	-2,27	151,46	-44,88	-50,67	-34,02	-16,24	-28,70	-33,82	11,56	196,18	-21,81
Germany FR (1)	37873	4499	53955	451	4539	21389	23010	93	25151	915	171875
(2)	5,31	31,13	-0,52	-35,85	-7,54	17,13	15,98	40,91	50,27	603,85	11,41
Italy (1)	18249	76	42712	355	42	7973	15222	542	12451	10	97632
(2)	71,51	-83,11	31,49	-81,74	-93,10	-28,33	-29,39	13,63	-10,94	-70,39	4,64
Unit.Kingd. (1)	24696	125	33877	0	969	12179	28084	711	12368	107	113116
(2)	8,74	-90,42	-22,94	-	-61,56	-45,88	-17,07	8,38	-46,68	-62,46	-25,09
Ireland (1)	235	146	250	0	55	150	845	37	371	0	2089
(2)	71,53	-40,41	-54,21	-	1733,33	-52,83	-65,89	-78,24	-42,57	-	-54,01
Denmark (1)	3233	12	1150	419	106	1945	4737	41	4794	1	16438
(2)	16,29	.	-79,90	-11,79	-24,29	-43,01	-34,24	-33,87	22,95	-	-30,62
EUR-9 (1)	148029	7071	171680	1322	7579	63360	136230	2269	87138	1450	626128
(2)	12,00	6,54	-9,34	-61,69	-42,09	-37,25	-17,22	4,61	-0,83	128,71	-8,87

Exporte, exports

CST Origin	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ
France (1)	18	48	59	19	0,0 ⁺	9659	114440	153951	5551	403	284148
(2)	-99,92	4,00	-55,64	375,00	.	248,95	506,30	90,90	314,56	76,75	122,07
Belg.-Lux. (1)	0	0	1973	22	0	11767	17390	4668	311	8	36139
(2)	-100,00	.	853,14	633,33	.	-19,65	89,19	47,86	-34,25	-63,64	30,47
Netherlands (1)	20	2	887	33	146	24289	13643	61024	74	18	100136
(2)	-95,00	-50,00	-60,21	-46,77	105,63	76,61	379,04	104,15	-82,99	-48,57	102,02
Germany FR (1)	12	5	2685	42	65	51693	223729	115490	4647	3056	401425
(2)	500,00	25,00	-38,46	-56,25	230,00	4,81	11,47	53,53	-23,00	721,51	19,42
Italy (1)	18	3	1320	54	21	42759	31501	34779	382	0	110837
(2)	500,00	.	516,82	63,64	.	33,30	121,64	-5,99	0,26	-	32,08
Unit.Kingd. (1)	25	14	8743	6	0	6296	27300	89329	2737	171	134621
(2)	-84,28	-75,00	-62,22	-53,85	-100,00	-10,58	-6,65	37,75	-71,80	16,33	0,19
Ireland (1)	0,0 ⁺	0	0	0	0	0	1	97	1	0,0 ⁺	99
(2)	-	-	-100,00	-	-	-	-50,00	9600,00	-66,67	-	182,86
Denmark (1)	1	15	28	0	0,0 ⁺	1666	1460	13251	371	19	16811
(2)	-93,33	15,38	180,00	-	-	345,45	139,34	30,26	147,33	-47,22	47,71
EUR-9 (1)	94	87	15695	176	233	148129	429464	472589	14074	3675	1084216
(2)	-99,62	-31,50	-48,25	-16,59	145,26	23,46	55,78	57,04	-23,34	337,50	40,61

(1) in 1000 Eur

(2) prozentuale Aenderung gegenüber dem Vorjahr
percentage change against the previous year

Handel der Volksrepublik China 1975

Trade of the People's Republic of China 1975

	Imports of the P. R. China		Exports of the P.R. China	
	(1)	(2)	(1)	(2)
France	284	+122	131	-11
Belgium-Luxembourg	36	+ 29	34	- 9
Netherlands	100	+102	61	-22
Germany (R.F.)	401	+ 20	172	+12
Italy	111	+ 32	98	+ 5
United Kingdom	135	+ 1	113	-25
Ireland	0,0 ⁺	+191	2	-54
Denmark	17	+ 48	16	-32
EUR-9	1084	+ 41	626	- 9
Japan	1713	+ 8	1159	+11
Hong Kong	25 ⁽³⁾	- 45	1070 ⁽³⁾	+13
USA	230	- 64	120	+30
GDR 1974	55	+ 37	61	+30
Yugoslavia 1974	89	+ 83	22	+75

(1) in Mio Ddr
in Mio Eur

(2) prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr
percentage change as against the previous year

(3) Schätzung
estimation

**Salgs- og abonnementskontorer · Vertriebsbüros · Sales Offices
Bureaux de vente · Uffici di vendita · Verkoopkantoren**

Belgique - België

Moniteur belge — Belgisch Staatsblad

Rue de Louvain 40-42 —
Leopoldseweg 40-42
1000 Bruxelles — 1000 Brussel
Tél. 5120026
CCP 000-2005502-27
Postrekening 000-2005502-27

Sous-dépôt — Agentschap:

Librairie européenne — Europese
Boekhandel

Rue de la Loi 244 — Wetstraat 244
1040 Bruxelles — 1040 Brussel

Danmark

J. H. Schultz — Boghandel

Montergade 19
1116 København K
Tel. 141195
Girokonto 1195

BR Deutschland

Verlag Bundesanzeiger

5 Köln 1 — Breite Straße — Postfach
108006
Tel. (0221) 210348
(Fernschreiber: Anzeiger Bonn
08882595)
Postscheckkonto 83400 Köln

France

*Service de vente en France des publica-
tions des Communautés européennes*

Journal officiel

26, rue Desaix
75732 Paris-Cedex 15
Tél. (1)5786139 — CCP Paris 23-96

Ireland

Stationery Office

Beggar's Bush
Dublin 4
Tel. 688433

Italia

Libreria dello Stato

Piazza G. Verdi 10
00198 Roma — Tel. (6) 8508
Telex 62008
CCP 1/2640

Agenzie:

00187 Roma — Via XX Settembre
(Palazzo Ministero
del tesoro)
20121 Milano — Galleria
Vittorio Emanuele 3
Tel. 806406

**Grand-Duché
de Luxembourg**

*Office des publications officielles
des Communautés européennes*

5, rue du Commerce
Boîte postale 1003 — Luxembourg
Tél. 490081 — CCP 191-90
Compte courant bancaire:
BIL 8-109/6003/300

Nederland

Staatsdrukkerij- en uitgeverijbedrijf

Christoffel Plantijnstraat, 's-Gravenhage
Tel. (070) 814511
Postgiro 425300

United Kingdom

H.M. Stationery Office

P.O. Box 569
London SE1 9NH
Tel. (01) 9286977, ext. 365
National Giro Account 582-1002

United States of America

*European Community Information
Service*

2100 M Street, N.W.
Suite 707
Washington, D.C. 20037
Tel. (202) 8728350

Schweiz - Suisse - Svizzera

Librairie Payot

6, rue Grenus
1211 Genève
Tél. 318950
CCP 12-236 Genève

Sverige

Librairie C.E. Fritze

2, Fredsgaten
Stockholm 16
Post Giro 193, Bank Giro 73/4015

España

Libreria Mundi-Premsa

Castelló 37
Madrid 1
Tel. 2754655

Andre lande · Andere Länder · Other countries · Autres pays · Altri paesi · Andere landen

Kontoret for De europæiske Fællesskabers officielle Publikationer · Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften · Office for Official Publications of the European Communities · Office des publications officielles des Communautés européennes · Ufficio delle pubblicazioni ufficiali delle Comunità europee · Bureau voor officiële publikaties der Europese Gemeenschappen

Luxembourg 5, rue du Commerce Boîte postale 1003 Tél. 490081 · CCP 191-90 Compte courant bancaire BIL 8-109/6003/300

Pris pr. hæfte	Dkr. 52
Einzelpreis	DM 22,50
Single copy	£ 4/\$ 9.50
Prix par numéro	FF 40,-/FB 330
Prezzo unitario	Lit. 6000
Prijs per nummer	Fl. 22,75/FB 330,

Helårsabonnement	Dkr. 236
Jahresabonnement	DM 101
Annual subscription	£ 18.25/\$ 43
Abonnement annuel	FF 180,-/FB 1500
Abbonamento annuale	Lit. 27 200
Jaarabonnement	Fl. 103,50/FB 1500